

Barnevelder Report 2024

Informationsheft des SV der Züchter des Barnevelder und
Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland



**Sieger des
Fotowettbewerbs
2023**

Für optimale Ergebnisse in der Aufzucht, Zucht und Schau.



Ohne Gentechnik-Kennzeichnungspflicht
Fast alle Futtermittel von Mifuma sind vom Verband
Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. zertifiziert.
Darüber hinaus bieten wir Ihnen auch Futtermittel
geeignet zur Produktion biologischer
Lebensmittel gemäß der EU VO 2018/848.

Rasse des Jahres 2023 im BDRG:
Zwergbarnevelder



ZUCHT PREMIUM MEHL / KORN

- Alleinfuttermittel mit Kräuterkomplex für gesunde und vitale Eltern- und Schüttere
- Für hohe Befruchtungs- und Schlupfquoten
- Hochdosierte Linolsäure und Vitamin B + E fördern beste Zuchtbedingungen für Hennen und Hähne

25 kg Sack



FRUCHT- UND GEMÜSEKORN

- Ergänzungsfuttermittel mit hohem Gemüseanteil zur natürlichen Parasitenabwehr
- Mit wertvollen Vitaminen und Mineralstoffen
- Farbenprächtige Tiere durch hohen Pigmentgehalt

5 kg Beutel



WELLNESS LEGEMISCHUNG

- Vollwertige Mischung für die gesamte Geflügelfamilie
- Sämereien, regional angebaute Getreidesorten und ein idealer Pelletanteil versorgen Ihre Hühner rundum
- Für eine abwechslungsreiche, ausgewogene Fütterung

5 kg Beutel, 25 kg Sack

Kleingebinde und Spezialitäten erhalten Sie auch online unter www.mifuma-shop.de

Schreiben Sie uns Ihre Fragen zu Zucht und Haltung per **WhatsApp** an die +49 157 37294846 und wir antworten schnellstmöglich!

Informationen zu unseren Fütterungskonzepten und dem nächstgelegenen Händler erhalten Sie hier:
Kundenhotline: 0621 32245-76 · info@mifuma.de   www.mifuma.de

 **mifuma**



Liebe Barnevelderzüchterinnen und Barnevelderzüchter,

noch nie haben wir eine Schausaison erlebt wie die in 2023. Ein solches Durcheinander, eine solche Willkür sucht ihresgleichen.

In einigen Regionen Deutschlands wurden Geflügelausstellungen ohne besondere Einschränkungen genehmigt und durchgeführt, und zwar unabhängig davon, ob die Züchterschaft aus dem nahegelegenen Umfeld des Schaustandortes kam oder aus allen Gegenden Deutschlands anreiste. In der Folge konnten dort Hauptsonder- oder Sonderschauen und Landesverbands- und auch kleinere Schauen problemlos stattfinden.

Andere Schauen wurden von Vorneher ein mit schlichtweg unerfüllbaren Auflagen wie der Tupferprobe belegt. Dies bedeutete in den allermeisten Fällen das frühzeitige Aus. Am Ärgerlichsten war die Variante, bei der zunächst auf virologi-

sche Untersuchungen in der Schaugenehmigung verzichtet wurde, dann aber um den Meldeschluss herum oder gar kurz vor der Durchführung der Schau seitens des Veterinäramtes die Tupferprobe für Hühner und Zwerghühner doch noch verfügt wurde. Und das ohne irgendeinen schlüssigen oder nachvollziehbaren Grund! Während der gesamten Schausaison blieb das Vogelgrippegeschehen äußerst moderat! Es gab keine Infektionen in Rassegeflügelzuchtbeständen. Lediglich Wildvögel oder vereinzelte Wirtschaftsgeflügelbetriebe waren betroffen. Bedingungen also, unter denen in den Vorjahren Schauen problemlos stattfinden konnten.

Wozu dieser Irrsinn führt, haben wir in unserem Jubiläumsjahr massiv zu spüren bekommen. Zuerst erfolgte die kurzfristige Absage der Hauptsonderschau in Velen. Hier ordnete die zuständige Amtstierärztin entgegen kurz vorher getroffener Vereinbarungen und bei im Vergleich zum

Der Barnevelder Report 2024 wird freundlich unterstützt von der:

Rohde Immobilien GmbH & Co. KG
Celle

Sommer unveränderter Seuchendynamik aus dem Nichts heraus eine Tupferprobe an. Eine völlig unverständliche Entscheidung! Die Bundessiegerschau in Erfurt erlebte ein ähnlich tragisches Schicksal. Eine Woche vor dem Einsetzen der Tiere ging das zuständige Veterinäramt genauso rigoros vor – mit den uns allen in schmerzlicher Erinnerung bleibenden Folgen, die v.a. für den ausrichtenden Verein Ilversgehofen katastrophal waren.

Auch wenn es bereits in den Ausstellungsbedingungen der Lipsia zu lesen war, dass ohne vorherige Tupferbeprobung keine Teilnahme möglich sein würde, war die enorm schwache Beteiligung in der Sparte der Hühner und Zwerghühner ein deutliches und absolut nachvollziehbares Signal seitens der Züchter. Virologische Untersuchungen kurz vor dem Einsetzen sind unter den derzeitigen Bedingungen einfach nicht praktikabel. Es fehlt schlichtweg die nötige Infrastruktur für diesen hohen Aufwand, um solche Tests zuverlässig und in der nötigen Breite umsetzen zu können. Ungeklärt ist auch Kostenfrage. Die Summen, die hier im Raum stehen, sind einfach zu hoch. Und das bei unüberschaubaren Risiken. Denn gesichert ist es beispielsweise mitnichten, ob das Testergebnis unter Wahrung der gesetzten Fristen pünktlich vorliegt.

Unter solchen Bedingungen lassen sich Rassegeflügelschauen mit bundesweiter Beteiligung schlicht und ergreifend nicht durchführen. Es mangelt an jedweder Verlässlichkeit. Das ist für ausrichtende

Vereine und Züchter unzumutbar. Zu warten, bis geeignete Impfstoffe gegen die Vogelgrippe zur Verfügung stehen, ist keine Option. Wer die bisher erschienenen Publikationen dazu verfolgt hat weiß, dass die angestrebten Impfungen beim Rassegeflügel jede Menge Aufwand und Kontrollen nach sich ziehen werden und zeitliche und finanzielle Perspektiven nach wie vor eher ungeklärt sind.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Hier ist eindeutig das Präsidium unseres Dachverbandes gefordert. Einmal mehr abzuwarten wäre unverantwortlich. Endlich zeigt man sich im BDRG kämpferisch und hat beschlossen, eine Expertengruppe aus Veterinären, Anwälten und Praktikern zu einzurichten, um sich dieser Misere anzunehmen. Ein überfälliger Schritt! Ziel ist es, in der Politik und bei den zuständigen Behörden mehr Gehör zu finden, damit überregionale Geflügel- und Bundesschauen unter zumutbaren Bedingungen wieder verlässlich stattfinden können.

Die Perspektiven dafür sind meines Erachtens gar nicht so schlecht. Während der Schausaison 2023 hat es nicht einen Eintrag des Erregers auf Rassegeflügelschauen gegeben. Und die total unterschiedliche, an Willkür grenzende Genehmigungspraxis in den einzelnen Bundesländern bzw. Landkreisen lässt sich beim besten Willen nicht mehr vermitteln.



Manfred Müller, 1. Vorsitzender

Titelbild: Gewinner des Fotowettbewerbs 2023 Gernot Müller, Tim Massing und Kai Brockmüller.

Foto: privat



*Wir gedenken unserer
verstorbenen Zuchtfreunde.*

*stellvertretend
Bernd Köpernick
Bezirk Thüringen*

Wichtige Informationen an die Bezirke

**Bitte alle Jahresmeldungen und Beiträge bis zum 31.3. eines Jahres
an: Jörg Philipps**

Seelbacher Weg 3, 35764 Sinn
Tel.: 02772/572974, E-Mail: joergphilipps@gmx.de

Per Post oder Mail.

Überweisen Sie auf das Konto des SV der Barnevelder
Bank: VR Bank Lahn-Dill eG
IBAN: DE 26 5176 2434 0027 1509 00

Jörg Philipps, 1. Kassierer

Ein ganz besonderes Jahr in unserer Vereinsgeschichte liegt hinter uns. 2023 konnten wir unser 100-jähriges Bestehen feiern.

Leider war es uns nicht vergönnt, all unsere Jubiläumsvorhaben in die Tat umzusetzen. Auf die **Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau** im Oktober in Velen mussten wir schweren Herzens verzichten. Kurz vor Meldeschluss ordnete das zuständige Veterinäramt entgegen vorheriger Verlautbarungen und aus heiterem Himmel heraus Tupferproben an. Eine völlig unverhältnismäßige Entscheidung, denn zu diesem Zeitpunkt bot das aktuelle Vogelgrippegeschehen keinen Anlass dazu. Das bedeutete das Aus für unsere Hauptsonderschau. Jammerschade, denn aufgrund des Meldeergebnisses wären gut 800 Tiere zusammengewomen! Aber für den Fall der Anordnung virologischer Untersuchungen hatten wir auf der JHV im Mai 2023 den Beschluss gefasst, Schauen nicht stattfinden zu lassen. Am Züchtertreffen hielten wir dennoch fest. Gut 50 Barnevelderfreunde, vorwiegend aus den umliegenden Bezirken, waren anwesend, um sich zumindest im SV-Kreis noch einmal zu sehen und Freundschaften zu pflegen. Zusammen mit vielen Mitgliedern des RGZV Velen verbrachten wir einen sehr geselligen Abend, der uns ein wenig über die schmerzlich vermissten Tiere hinwegtröstete. Herzlichen Dank dafür an die Velener!

Auch die geplanten Sonderpräsentationen unserer Rassen auf Bundesebene fielen aus. Recht frühzeitig stand fest, dass bei der Lipsia Anfang Dezember ebenfalls Tupferproben verlangt wür-

den. Daraufhin griff auch hier unser im Mai gefasster Beschluss, sodass auch diese Sonderschau ins Wasser fiel. Was die Auferlegung virologischer Untersuchungen bei den Rassegeflügelzüchtern bewirkt, lässt sich an der Beteiligung in Leipzig ablesen. Nur 154 Hühner und 267 Zwerge aller Rassen und Farbschläge wurden unter diesen Bedingungen in der Einzeltierklasse bei den Senioren gemeldet. Den Weg in die Käfige fanden von diesen 421 Tieren schließlich nur 264. 157 Käfige blieben leer! Eine bedrückende Bilanz, die zeigt, dass Geflügelschauen mit auferlegten Tupferproben unzumutbar sind, sowohl für die Züchter als auch für die Ausrichter. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: fehlende Infrastruktur für verlässliche Durchführungen der Tests und Laboruntersuchungen, Unsicherheiten bei Tierärzten und Ausstellern hinsichtlich der Einhaltung der Vorgaben und Fristen, viel zu schwammige oder unterschiedliche Informationen zu den anfallenden Kosten und natürlich die Angst vor einem positiven Testergebnis schrecken ab. Könnte es sein, dass man behördlicherseits genau auf diesen Effekt setzt?

Hoffnung schöpften wir für die **Bundes-siegerschau** Mitte Dezember in **Erfurt**. Unser SV stand in den Startlöchern, wir hatten Aufbau und Besetzung unseres eigens dafür hergestellten Messestandes genaustens geplant. Die anfangs zumutbaren Vorgaben in den Ausstellungsbestimmungen, ein erfreuliches Meldeergebnis unsererseits mit knapp 200 Tieren und frühzeitig entwickelte, sehr konkrete Vorstellungen von unserer Sonderpräsentation ließen jede Men-

ge Vorfreude aufkommen, auch um die Ausstellungssaison mit einem würdigen Ereignis abzuschließen. Doch wieder sollte es nicht sein. Die wenige Tage vor dem Einsetzten veterinärbehördlich verordnete Tupperprobe machte unsere Bestrebungen brutal zunichte. Daraufhin reagierte die Ausstellungsleitung und strich Hühner und Zwerghühner gänzlich von der Agenda – eine konsequente und richtige Entscheidung vor dem Hintergrund der Kurzfristigkeit dieser Anordnung und der Erfahrungen von Leipzig!

Und so mussten wir zum 100-jährigen Bestehen auf alle drei vorgesehenen Präsentationen unserer Barnevelder und Zwerg-Barnevelder verzichten. Schlechter konnte es nicht laufen. Jede Menge SV-interne Vorarbeit und unsere züchterischen Bemühungen liefen damit zumindest für das Jahr 2023 ins Leere. Jonas Masling sei an dieser Stelle für die Herstellung des sehr repräsentativen Messestandes herzlich gedankt, den er in unzähligen Stunden geplant und zusammengestellt hatte.

Einige unserer **Bezirke** hatten mit ihren Sonderschauen mehr Glück. Das begrenzte Einzugsgebiet und eine großzügigere Haltung der zuständigen Amtsveterinäre waren wohl die ausschlaggebenden Faktoren für das Zustandekommen dieser Ausstellungen. Mehr dazu findet ihr in den Berichten der Bezirke.

Der Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr war zweifellos unsere **Sommertagung vom 18. – 21. Mai in Luisenthal**, die in jeder Hinsicht als sehr gelungen bezeichnet werden darf. Der Bezirk Thüringen hatte die Verantwortung für

die Ausrichtung übernommen. Michael Kley, Hubert John und das dahinterstehende Team haben das äußerst professionell bewerkstelligt. Das war Klasse, vielen herzlichen Dank für diese bravouröse Meisterleistung, die mit jeder Menge Aufwand verbunden war! Auch das Hotel Berghof, bestens bekannt von vorherigen Sommertagungen, erwies sich mit seinen großzügigen Tagungsräumen und dem geräumigen Festsaal als ideale Lokalität.

Unsere Ehrenmitglieder und Meister der Barnevelderzucht erhielten im Vorfeld eine separate Einladung. Gleiches galt für die Bezirksvorsitzenden. Und als Ehrengäste waren natürlich der BDRG-Präsident Christoph Günzel, die VHGW- und VZV-Vorsitzenden Uli Krüger und Uli Freiburger, der 1. Vorsitzende des LV Thüringen, Thomas Stötzer und der Vorsitzende des holländischen Barnevelder-Clubs, Hans Stil, eingeladen, die allesamt anwesend waren und reichlich Präsente mitbrachten. Auch ihnen gebührt unser herzlichstes Dankeschön.

Überhaupt war die Sommertagung zum 100-Jährigen super gut besucht. Gut 120 Teilnehmer konnten wir zählen, allein das war schon bemerkenswert. Bereits am Donnerstag reisten viele an. Abends wurden die Feierlichkeiten offiziell eröffnet. Es folgte ein erster Vortrag zur Entstehungsgeschichte der Barnevelder, dem sich ein gemütliches Beisammensein anschloss.

Freitags brachen wir früh morgens ins Schwarzatal auf. Dort ging es von der Talstation in Obstfelderschmiede mit historischen Fahrzeugen der Thüringer Bergbahn steil hinauf zur Bergstation

Lichtenhain. Ein unvergessliches Erlebnis! Nach einer kurzen Pause mit wundervollem Ausblick in das umliegende Schiefergebirge wurde die Fahrt auf einer flachen Strecke nach Oberweisbach und Cursdorf fortgesetzt. So erkundeten wir Teile des Thüringer Waldes in luftigen Höhen und erhielten u.a. Einblicke in das frühere Wirken der in Deutschland einzigartigen „Buckelapotheker“, die aus den in steilen Hängen reichhaltig wachsenden Wildkräutern Arznei herstellten und in ganz Europa vertrieben.

Die auf den Freitagnachmittag vorverlegte und gut besuchte JHV verlief zügig und sehr harmonisch. Jonas Masling wurde zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Martin Backert, der dieses Amt seit 2005 innehatte, stellte sich aufgrund vielfältiger anderweitiger Verpflichtungen nicht mehr zur Wahl. Diese Entscheidung fiel ihm äußerst schwer. Versammlungsteilnehmer und Vorstand zollten ihm viel Lob und Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren SV. Günter Zanner und Ludger Alfes wurden als Schriftführer bzw. Zuchtwart für Hühner einstimmig wiedergewählt. Weitere Einzelheiten zur JHV 2023 können dem weiter hinten abgedruckten Protokoll entnommen werden.

Am darauffolgenden Samstag war es dann soweit. Unser **Festakt**, den wir bewusst in den Mittelpunkt der Sommertagung gestellt hatten, konnte beginnen. Zusammen begaben wir uns auf eine Reise durch 100 Jahre Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht in Deutschland. Dazu hatten wir ein buntes Programm zusammengestellt, an deren Um-

setzung viele Personen beteiligt waren. Fachvorträge zur Rassenentwicklung, zum Zuchtstand und zu Besonderheiten einzelner Farbenschläge, zu Epochen unserer SV-Geschichte in Ost und West und erste Ergebnisse der laufenden Leistungsüberprüfung wechselten sich ab mit Grußworten der Ehrengäste und mit Interviews, in denen viele unserer Ehrenmitglieder zu Wort kamen. Umrahmt wurde das alles mit einer Vielzahl von Bildern und Dokumentationen, wofür wir allen voran Achim Bruder und Knut Köhler herzlich danken. All das gewährte den Teilnehmern informative Einblicke in unser 100-jähriges SV-Leben und kam sehr gut an. Wir haben viel Zuspruch entgegennehmen dürfen. Ein ausdrückliches Dankeschön geht deshalb an alle, die diesen Festakt in irgendeiner Form mitgestaltet haben.

Der sich anschließende Züchterabend war ebenfalls kurzweilig. In würdigem Rahmen haben wir u.a. Mitgliederehrungen vorgenommen. Knut Köhler und Richard Rataj wurden zu Meistern der Barnevelderzucht ernannt. Herzlichen Glückwunsch an beide! Am Sonntag traten wir nach einem gemeinsamen Frühstück die Heimreise an. Die in diesem Heft weiter hinten abgelichteten Bilder erinnern an viele schöne Momente, die wir in Luisenthal erleben durften. Unsere **Festschrift zum 100-jährigen SV-Jubiläum** kam ebenfalls gut an. Nur wenige Exemplare blieben übrig. Auf 180 Seiten haben wir in Texten und Bildern sowohl die Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht als auch das SV-Geschehen in Deutschland von 1923 an dokumentiert. Viele Autoren waren am Werk, die unser Hobby aus

verschiedenen Blickwinkeln heraus beleuchtet haben. Auch die Bezirke kamen zu Wort. Ein großes Dankeschön geht an alle, die mit ihren Beiträgen dieses Heft bereichert haben. Ein ganz besonderes Lob haben sich Achim Bruder und Martin Backert verdient. Aus ihren schier unerschöpflichen Archiven stammen unzählige Fotos, ohne eine solche Illustration nicht möglich gewesen wäre. Erwähnenswert ist die deutliche **Steigerung unserer Mitgliedszahlen** im Jubiläumsjahr. Der Großteil der Bezirke hatte 2023 Neuzugänge zu verzeichnen. Insgesamt liegen wir nun erstmals wieder bei über 500 Mitgliedern, nachdem wir in den letzten Jahren teilweise deutlich darunterblieben. Es lohnt sich also, aktiv Mitgliederwerbung zu betreiben. Trotz aller mit unserem Hobby verbundenen Schwierigkeiten und Einschränkungen gibt es ganz offensichtlich immer wieder Menschen, die für die Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht zu begeistern sind.

Unsere beiden Dachverbände, **VHGW und VZV**, führten im vergangenen Jahr erstmals eine gemeinsame Tagung durch. Austragungsort war Görlitz, die Wiege der deutschen Rassegeflügelzucht. Ich selbst habe an dieser Tagung teilgenommen. Mein Eindruck: Dieser neue Modus Operandi ist durchaus zukunftsfähig. Die Bündelung von Ressourcen kann sich in mehrfacher

Hinsicht für alle Beteiligten positiv auswirken. Noch engere Absprachen zwischen beiden Verbänden im Vorfeld der Tagung wären dazu wünschenswert, um Abläufe zu optimieren.

Für 2023 bedanke ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für das sehr harmonische Zusammenwirken. Wir haben gerade im vergangenen Jahr intensiv, vertrauensvoll und immer konstruktiv und lösungsorientiert zusammengearbeitet. Unser Vorstand darf als echte Gemeinschaft bezeichnet werden. Ganz herzlichen Dank dafür! Unseren Sonderrichtern danke ich für ihre richtungsweisenden Bewertungen, die für uns Züchter von großer Bedeutung sind. Bei den Verantwortlichen in den Bezirken bedanke ich mich ebenfalls herzlich für die äußerst wichtige Arbeit an der Basis. Nicht zuletzt geht auch ein Dankeschön an unsere Sponsoren für ihre alljährliche Unterstützung.

Größten Respekt bringe ich unseren Züchtern für den ganzjährigen Einsatz entgegen. Lasst euch nicht durch ausgefallene Schauen davon abhalten, eure Zuchten weiterhin zu befeuern. Ich bin davon überzeugt, dass sich das Blatt zu unseren Gunsten wenden wird und Ausstellungen – auch bundesweit – zukünftig möglich sein werden.

Alles Gute für 2024!

Manfred Müller, 1. Vorsitzender

**Der Meldeschluss zur diesjährigen Sommertagung
des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder**

ist der Montag, 25.03.2024

Ehrenvorsitzender

Hermann Huß
Mindener Straße 172a
32049 Herford
Tel.: 05221 / 22992

1. Vorsitzender

Manfred Müller
Lindenstraße 6
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02752 / 507841
E-Mail: manfmue@web.de

2. Vorsitzender

Jonas Masling
Reckelsum 25
59348 Lüdinghausen
Tel.: 0160-92375132
E-Mail: jonasmasling@web.de

1. Schriftführer

Günter Zanner
Poststr. 36
06526 Sangerhausen OT Wippra
Tel.: 034775 / 20758
E-Mail: g.zanner@freenet.de

**2. Schriftführer/Obmann
für Öffentlichkeitsarbeit**

Joachim Bruder
Schmiedestraße 5
06466 Gatersleben
Tel.: 039482 / 71657
E-Mail: achimbruder@t-online.de

1. Kassierer

Jörg Philipps
Seelbacher Weg 3
35764 Sinn
Tel.: 02772 / 572974
E-Mail: joergphilipps@gmx.de

2. Kassierer

Timo Schmieder
Werdauer Str. 22
08451 Crmmitschau
Tel.: 0157 / 79880379

Zuchtwart für Hühner

Ludfger Alfes
Im Schlatt 50
46282 Dorsten
Tel.: 02362 / 41539
E-Mail: ludger.alfes@gmx.de

Zuchtwart für Zwerg-Hühner

Stefan Wänzel
Luise-Otto-Str. 19
64646 Heppenheim
Tel.: 06252/798922
E-Mail: wanzel@web.de

Jugendleiter

Michael Kley
Kalkbergstraße 44
99880 Langenhain
Tel.: 03622 / 209831
E-Mail: michakley@freenet.de

Stand 01.01.2024

Träger der goldenen
Ehrennadel mit Krone
und Meister der
Barnevelderzucht

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Hermann Huß, Bezirk Westfalen- Lippe

Gerhard Schmid, Bezirk

Baden-Württemberg-Hohenzollern

Hans Groh, Bezirk Kurpfalz

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Helmut Grall, Bezirk Hessen

Dieter Kopp, Bezirk

Baden-Württemberg-Hohenzollern

Willi Stolle, Bezirk Nordwest

Gerhard Schöpfer, Bezirk Nordwest

Heinz Müller, Bezirk Nordost

Horst Luttosch, Bezirk Sachsen

Manfred Müller, Bezirk Kurhessen

Reinhard Fischer, Bezirk Bayern

Knut Köhler, Bezirk Sachsen-Anhalt

Richard Rataj, Bezirk Sachsen-Anhalt

Ehrenmitglieder im
Sonderverein

Günter Schneider, Bezirk Thüringen

Helmut Steffen, Bezirk Nord

Helmut Schulze, Bezirk Nord

Kurt Merkel, Bezirk Kurpfalz

Hermann Huß, Bezirk Westfalen

Dieter Kopp, Bezirk

Baden-Württemberg-Hohenzollern

Erwin Neid, Bezirk Bayern

Heinz Rupprecht, Bezirk Bayern

Gerhard Schöpfer, Bezirk Nordwest

Bruno Kühn, Bezirk Thüringen

Bezirk Baden-Württemberg-Hohenzollern

Herbert Seitz
Eggensteinerstr. 60
76297 Stutensee
Tel.: 07244/92897

Bezirk Bayern

Georg Lenglacher
Riedlham 4
A-4952 Wenig im Innkreis
Tel.: 0043650/ 7444221

Bezirk Hessen

Klaus Wagner
Geschwister-Scholl-Str.
26
63512 Hainburg
Tel. 0157 / 31684898

Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen
Holzhausen 12
57334 Bad Laasphe
Tel.: 02754 / 8668

Bezirk Kurpfalz

Werner Effler
Friedhofstraße 2
67152 Dannstadt
Tel.: 06231 / 1792

Bezirk Nord

Denise Sarnow
Hannorversche Str. 8
29352 Adelheidsdorf
Tel.: 05141 / 887798

Bezirk Nord-Ost

Jörg Breitsprecher
Dorfstr. 5a
17192 Kruckow
Tel.: 0173 / 9495356

Bezirk Nord-West

Gerhard Schöpfer
Bargweg 12
26871 Papenburg
Tel.: 04961 / 72430

Bezirk Rheinland

Peter Lüpkes
Bahnhofstraße 34
41363 Jüchen
Tel.: 02164 / 701734

Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick
Kolkwitzer Str. 28
03099 Papitz
Tel.: 035604 / 41004

Bezirk Sachsen-Anhalt

Günter Zanner
Poststr. 36
06526 Sangerhausen
OT Wippa
Tel.: 034775 / 20758

Bezirk Thüringen

Michael Kley
Kalkbergstraße 44
99880 Langenhain
Tel.: 03622 / 209831

Bezirk Westfalen-Lippe

Jonas Masling
Reckelsum 25
59348 Lüdinghausen
Tel.: 0160 92375132

Stand 01.01.2024

Impressum

Herausgeber: Sondereverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923
Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/ 75 0 99 0, Fax 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Redaktionsbeirat: Manfred Müller, Stefan Wanzel, Ludger Alfes, Jörg Philipps, Joachim Bruder

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 31.01.2024

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg

Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Backert, Martin

Zollbrückenstraße 64, 96515 Sonneberg
Tel. 03675 / 469479

Bruder Joachim

Schmiedestraße 5, 06466 Gatersleben
Tel.: 039482 / 71657

Büttgenbach, Ernst

Dr.-Kottmann-Str. 13, 41516 Grevenbroich
Tel.: 02181 / 74139

Dersch, Gerhard

Unt. Ellenberg 16, 35083 Wetter/
Hessen Amönau, Tel.: 06423 / 6979

Kopp, Dieter

Albstraße 19, 72636 Linsenhofen
Tel.: 07025 / 7814

Köhler, Knut

R.-Breitscheidt-Straße 8,
06729 Rehmsdorf, Tel.: 03441 / 533913

Lüpges Peter

Bahnhofstraße 34, 41363 Jüchen
Tel.: 02164 / 701734

Masling, Jonas

Reckelsum 25, 59348 Lüdinghausen
Tel.: 0160-92375132

Neumann Dirk

Haubitzer Str. 1, 04668 Grimma
Tel.: 03437 / 760592

Oestreich, Henner

Im Ehrlich 50, 64291 Darmstadt
Tel.: 06151 / 933335

Petrick, Hartmut

Kolkwitzer Str. 28, 03099 Papitz
Tel.: 035604 / 41004

Schöpfer, Gerhard

Barweg 12, 26871 Papenburg
Tel.: 04961 / 72430

Schulze, Helmut

Murjainstraße 22, 21481 Lauenburg
Tel.: 04153 / 92897

Steffen, Helmut

Klosterweg 5, 21335 Lünneburg- Rettmer
Tel.: 04131 / 46549

Stremmel, Jens

In der Gasse 2, 57319 Bad Berleburg
Tel.: 02751 / 444158

Tröger, Steffen

Ernst-Ahnert- Str. 9, 08427 Fraureuth
Tel.: 037600 / 745455

Wanzel, Stefan

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 / 798922

Wesp, Rolf

Auf der Heide 13A, 64673 Zwingenberg
Tel.: 06251 / 9890857

Anwärter:

Zocher, Christian

Hunnenstraße 32
04420 Makranstädt
Tel.: 0173-5794052

SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland Protokoll der JHV vom 19.05 2023 in Luisenthal, „Waldhotel Berghof“

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung, Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung / Ergänzung der Tagesordnung, Totenehrung:

17:00 Uhr wurde die JHV von unserem 1. Vorsitzenden Manfred Müller eröffnet. Er begrüßte alle anwesenden Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde herzlich, ganz besonders die anwesenden Ehrenmitglieder/Meister der Barnevelderzucht H. Huß, H. Steffen, H. Schulze, G. Schöpfer, K. Merkel, H. Müller, R. Fischer und H. Grall. Anwesend waren lt. Liste 59 Barnevelderzüchterinnen und -züchter, entschuldigt hatten sich die Zuchtfreunde H. Seitz und W. Effler. Von den Bezirken waren nicht vertreten die Bezirke Baden-Württemberg-Hohenzollern und Kurpfalz. Alle Anwesenden waren stimmberechtigt. Auf Grund der für morgen geplanten Festveranstaltung zum SV-Jubiläum



Eröffnung durch Manfred Müller und Michael Kley.

waren keine Gäste zur Versammlung anwesend. Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen oder Ergänzungen, sie wurde einstimmig genehmigt.

Manfred Müller erinnerte zur Totenehrung stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Barnevelderzüchter an Zuchtfreund Horst Schmidt, langjähriges SV-Mitglied/Sonderrichter und erfolgreicher Barnevelderzüchter. Allen Verstorbenen zu Ehren erhoben sich die Zuchtfreunde zu einer Schweigeminute.

TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der JHV 2022:

Das Protokoll der JHV 2022 in Cottbus



Der Vorstand des SV.



Ludger Alfes, Zuchtward Großrasse.



Manfred Müller, 1. Vorsitzender.



Stefan Wanzel, Zuchtward Zwerg.



Michael Kley, Jugendleiter.

wurde allen Bezirken und dem SV-Vorstand schriftlich oder per Mail zugestellt und ist im Barnevelder-Report 2023 abgedruckt. Aus diesem Grund wurde es nicht verlesen. Bei einer Enthaltung wurde es genehmigt.

TOP 3 - Jahresberichte:

1. Vorsitzender:

Manfred Müller verwies in seinen Ausführungen auf seinen im Report abgedruckten Bericht. Die Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr stand ganz im Zeichen der Vorbereitung des SV-Jubiläums. In mehreren Vorstandssitzungen per Videokonferenz wurden anstehende Fragen und Probleme geklärt. Die Festschrift ist fertig. Mit 180 Seiten doppelter Umfang wie geplant, 420 Stück wurden gedruckt, wovon 380 vorbestellt sind. Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen, der Festakt wird der Höhepunkt der Sommertagung. Die Werbung für die Barnevelder und Zwerg-Barnevelder als Rasse des Jahres wird in den verschiedensten Publikationen wie BDRG-Infoheft, Geflügelzeitung und LIPSIA-Journal veröffentlicht. Unsere HSS in Schopfloch schätzte Manfred als sehr erfolgreich ein, ein gutes Meldeergebnis und viele Tiere von

hoher Qualität waren zu sehen. Die Hühner im dritten Jahr in Folge mit steigender Tendenz, die Gewichtskontrolle sollte beibehalten werden.

Die Mitgliederentwicklung im SV bleibt konstant, wir haben knapp 500 Mitglieder.

Zuchtward Hühner:

Auch unser Zuchtward Ludger Alfes verwies auf seinen im Report abgedruckten Bericht und stellte folgende Schwerpunkt heraus: Bei der Form ist die Brustfülle zu verbessern, bei Größe/Gewicht sollten die Silber-schwarzdoppeltgesäumten und die Blauen zulegen. Auf parallele Steuerfederlage ist allgemein zu achten.

Die Anzahl der Zuchten bei den jungen Farbenschlägen sollte sich erhöhen. Den höchsten Zuchtstand weißt der Hauptfarbenschlag aus, bei den Silber-schwarzdoppeltgesäumten ist noch einigen zu tun, ebenso bei den Blauen. Die Schwarzen und Weißen sind auf einem guten



Jörg Philips, 1. Kassierer.



Foto: Joachim Bruder

Verabschiedung Martin Backert.

Weg, so seine Einschätzungen.

Zuchtwart für Zwerge:

Stefan Wanzels Anliegen ist ein einheitlicher Typ unserer Zwerg-Barnevelder in allen Farbenschlägen. Er verwies auf Rückgänge der Meldezahlen bei den Schwarzen, Weißen und Kennfarbigen, auch wenn hier qualitativ hochwertige Tiere zu sehen waren. Die Blauen haben einen großen Schritte nach vorn gemacht, die Anerkennung sollte möglich sein, wenn Gelegenheit. Auf die Körpermasse ist zu achten, vor allem die 1,0 nicht schwerer. Kritisch merkte er

an, dass 8 Sonderrichter nicht anwesend sind, das gilt es in Zukunft zu verbessern.

Jugendobmann:

Michael Kley zeigte sich erfreut, dass einige Jugendliche zur JHV anwesend sind. Er bedauerte den wiederholten Ausfall von Bundesschauen, dieses Mal wegen der Vogelgrippe.

Positiv die Teilnahme von 7 Jungzüchtern zur HSS mit qualitativ hochwertigen Tieren, Glückwunsch an Luca Glaser zur Erringung des Jugendbandes, gestiftet von Helmut Schulze.

Im SV sind 34 Jungzüchter organisiert, die Anzahl ist gleichbleibend. Die Zusammenarbeit aus den Bezirken sollte sich verbessern. Timo Schmieder bringt sich auf Instagram stark ein, sollte unsere Jugendliche interessieren und ist eine gute Werbung.

Kassenbericht:

Der Kassenbericht für 2022 wie im Report abgedruckt stimmt lt. Ausführungen unseres Kassierers Jörg Philipps auf den Cent. Es gab keine Anfragen dazu.



Die ausgezeichneten Zuchtfreunde anlässlich des 100-jährigen Jubiläums.



Blick in den Saal zur 100-jährigen Jubiläumsfeier.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Im Vorfeld der JHV wurden die Kasse und die Bankbelege von den Zuchtfreunden John und Berghorn geprüft. Alle Belege waren vorhanden, Differenzen konnten nicht festgestellt werden. Die Versammlung erteilte dem Kassierer und dem Vorstand einstimmig Entlastung für das vergangene Haushaltsjahr.

TOP 5 – Wahlen:

Zur Wahl standen in diesem Jahr das Amt des 2. Vorsitzenden, des 1. Schriftführers und des Zuchtwartes für Hühner. Als Wahlleiter fungierte Manfred Müller.

Martin Backert als unser 2. Vorsitzender meldete sich zu Wort. Er würde sein Amt gern abgeben, als VDRP-Vorsitzender ist die Arbeits- und Zeitbelastung sehr groß. Er dankt für die Unterstützung durch die Bezirke und den Vorstand, für den Report wird er weiter zur Verfügung stehen. Manfred Müller dankte ihm für

20 Jahre Vorstandsarbeit.

Als Vorschlag aus der Vorstandssitzung wurde Jonas Masling der Versammlung als 2. Vorsitzender vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es nicht. Jonas ist seit 2009 Mitglied im SV, SR und Bezirksvorsitzender Westfalen-Lippe und würde das Amt übernehmen. Mit 57 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen ist Jonas Maßling als neuer 2. Vorsitzender des SV gewählt.

Als 1. Schriftführer stand Günter Zanner zur Wahl. Es gab keine weiteren Vorschläge, einstimmig gewählt.

Als Zuchtwart für Hühner einziger Kandidat Ludger Alfes, einstimmig gewählt.

Die gewählten Vorstandsmitglieder nahmen ihr Amt an.

TOP 6 – Finanzen 2023/2024:

Der Haushaltsentwurf für 2023 und 2024 lag als Folie vor und wurde per Beamer vorgestellt. Laut Aussage unseres 1. Kassierers Jörg Philipps ist der



Danke an das Team um Michael Kley für die sehr gute Organisation dieser Jubiläumstagung.

Haushaltsansatz für 2023 jedoch unter Vorbehalt zu betrachten. Wir wissen noch nicht, ob die vorgesehenen Präsentationen zur Rasse des Jahres auf den Bundesschauen möglich sein werden (Vogelgrippe). Der dazu vorgesehene Messestand ist fertig. Der 1-Euro-Sonderbeitrag pro Mitglied wird in diesem Jahr letztmalig erhoben. Auf der Ausgabenseite kommen auch noch einmal Kosten für die neu zu erstellende Webseite hinzu.



Vorsitzender Uli Krüger überreichte des große VHGW Ehrenband.

Geplanten Einnahmen von 11.027 € stehen Ausgaben von 11.550 € gegenüber. Für 2024 wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.100 € kalkuliert. Auf eine Anfrage von Helmut Schulze, wie die Differenz von ca. 500 € in 2023 gedeckt werden soll, antwortete Manfred Müller: Die Deckung aus Rücklagen ist vorhanden, die Festschrift ist durch den erheblich größeren Umfang wie geplant auch teurer geworden. Die Abstimmung für den Haushaltsentwurf 2023 ergab einstimmig dafür. Auch für 2024 gab es 59 Ja-Simmen.

TOP 7 – 100 Jahre SV: Festakt am 20.05.2023

Manfred Müller berichtete über die Vorbereitungen/Planungen für den Festakt am morgigen Tag. Er wird in 2 Teilen durchgeführt: 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr, vorgesehen sind 22 Beiträge, wir hoffen, dass alles im geplanten Zeitrahmen geschafft wird. Einige Ehrengäste haben sich angesagt. Als Vorschlag regte er an, die anstehenden Ehrungen am Züchterabend vorzunehmen, das ist der würdigere Rahmen.



Die Mitglieder des Bezirkes Thüringen.

TOP 8 – Ehrungen:

Wie von Manfred Müller vorgeschlagen werden die Ehrungen am Züchterabend vorgenommen.

TOP 9 – 48. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau am 14. – 15. 10. 2023 in Velen, Westfalen-Lippe

Zuchtfreund Maßling berichtete, dass nach Stand jetzt die Schau wie geplant unter den gewohnten Bedingungen möglich ist. Sollte die Schau abgesagt werden, gibt es eine vollständige Rückzahlung des Standgeldes.

Manfred Müller merkte an, dass bei geforderter Tupferprobe die Gefahr der Keulung des Bestandes bei positivem Befund besteht, er spricht aus eigener Erfahrung. Auf seine Frage, ob die Schau bei geforderter Tupferprobe durchgeführt werden soll, gab es einige Wortmeldungen. R. Rataj: Dann lieber keine Schau, J. Breitsprecher: In Demmin hat es letztes Jahr Infektionen gegeben, M. Kley: In Eckartsberga zur Schau keine Anzeichen, ab Montag tote Tiere in einigen Beständen, Bestände wurden

gekeult, D. Neumann: LIPSIA bereitet sich vor auch auf Geflügel, Amtsveterinäre können Geflügelpestschutzverordnung unterschiedlich handhaben – Keulung oder Quarantäne, M. Backert: Amtsveterinär für die Bundesschau in Erfurt fordert Beprobung der Tiere am Anfang der Ausstellungswoche, M. Müller: Veterinäre stehen unter dem Zwang der Bundesgesetzgebung, die Angst des



Gratulation gab es auch vom VZV-Chef Uli Freiburger.



Familie Merkel und Familie Huß die Urgesteine des Sondervereins.

Überspringens des Virus auf den Menschen ist gegeben, schwieriges Problem. Wenn Keulungspraxis bestehen bleibt, heißt dass: ein positives Tier – Keulung des Bestandes.

Im Ergebnis der Diskussion wurde mit 57 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen beschlossen, die HSS bei geforderter Tupferprobe abzusagen.

TOP 10 – Sonderpräsentationen Rassen des Jahres auf den Großschauen in Leipzig und Hannover:



Richard Rataj bei seinem Vortrag.

Da Hannover zum jetzigen Zeitpunkt bereits abgesagt ist, können die Präsentationen in Leipzig und Erfurt gezeigt werden, wenn dort Geflügel ausgestellt werden kann. Hängt von den dann dort geltenden Veterinärbestimmungen ab.

TOP 11 – Zucht- und Vereinsangelegenheiten:

Die Webseite des SV wird von Timo Schmieder vorbereitet.

Als SR auf den Bundesschauen werden eingesetzt:

Leipzig: Petrick, Köhler, Stremmel, Bruder
 Erfurt: Backert, Büttgenbach, Neumann, Lüpkes

In dieser Reihenfolge nach Meldezahlen. Stefan Wanzel möchte für 2024 zur HSS mit allen SR ein Gespräch zur Terminabstimmung führen, da einige unserer SR auch andere Rassen betreuen und die Terminisierung für die Bundesschauen deshalb zum Teil schwierig ist.

Die Präsentation zur Rasse des Jahres könnte auch schon in Velen aufgebaut werden, Jonas Maßling kann sie mit dem Firmen-LKW transportieren, auch nach Leipzig und Erfurt.



Wurden zum Meister der Barnevelderzucht ernannt: Knut Köhler und Richard Rataj.

Die Sommertagung 2024 findet in Herford statt vom 09. – 12.05. mit dem gleichen Programm wie bereits 2021 geplant. Für 2025 organisiert K. Köhler in Lubast/ Nähe Lutherstadt Wittenberg vom 29.05. bis 01.06. mit möglichen Ausflügen nach Wittenberg und Wörlitzer Park. Der Auftrag zur Vorbereitung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. 2026 geplant vom 14. – 17.05. in Heppenheim.

Termine der HSS der nächsten Jahre:

13. – 15.10.2023 Velen/Bezirk Westfalen-Lippe

18. – 20.10.2024 Großlangheim/Bezirk Bayern

17. – 19.10.2025 Brachfeld/Bezirk Thüringen

16. – 18.10.2026 Zwönitz/Bezirk Sachsen
Zum Thema SR-Angelegenheiten schlug M. Müller vor, Jens Stremmel zum SR für Zwerge zu ernennen. Ihm fehlt coronabedingt die Gruppe B für Hühner. Er ist 41 Jahre alt und seit 2019 Preisrichter. Er wird für Hühner erst zum SR ernannt werden können, wenn er die Gruppe B abgelegt hat. Die Versammlung stimmte den Vorschlag einstimmig zu.

Die Festschriften werden nach dem Festakt am Sonnabend im Foyer durch den Kassierer mit Rechnung ausgegeben, dazu bekommt jeder Teilnehmer der Sommertagung einen Kalender für 2024, gesponsert vom Amadeus-Verlag. Anfrage Zuchtfreund Cuntz – Sollen zu den Präsentationen Stämme in allen Farbenschlägen ausgestellt werden? Das muss noch abgestimmt werden, die Zuchtware werden sich darum kümmern.

Zuchtfreund K. Merker sprach das Pro-



Hubert John wurde zum Ehrenmitglied im Bezirk Thüringen ernannt.

blem Bezirk Kurpfalz an. Dieser Bezirk liegt ihm am Herzen, keine Informationen/Aktivitäten oder Vorstandsarbeit im Bezirk.

Er bittet nochmals um ein klärendes Gespräch mit W. Effler und dem Vorstand. Auch er erhält keinerlei Reaktionen von Seiten des Bezirksvorsitzenden. Von Knut Köhler wurde die Betreuung der Stände zu unseren Präsentationen angesprochen. Von den Bezirken Sachsen/Sachsen-Anhalt und Thüringen sollten Mannschaften zusammengestellt werden.

**TOP 12 – Verschiedenes:
Keine Wortmeldungen.**

Manfred Müller beendete die JHV um 19:05 Uhr und bedankte sich für die Mitarbeit.

Günter Zanner – Schriftführer

Anhang zum Protokoll:

Wie in der JHV beschlossen wurden am Züchterabend folgende Zuchtfreunde geehrt:

Mit der goldenen Ehrennadel mit Krone und Meister der Barnevelderzucht:

Knut Köhler	Bezirk Sachsen-Anhalt
Richard Rataj	Bezirk Sachsen-Anhalt

Mit der goldenen Ehrennadel:

Ludger Alfes	Bezirk Westfalen-Lippe
Ralf Hollinderbäumer	Bezirk Westfalen-Lippe
Karin Krause	Bezirk Nord
Mario Wolters	Bezirk Nord
Heinrich Klother	Bezirk Rheinland
Andreas Klother	Bezirk Rheinland
Steffen Büttgenbach	Bezirk Rheinland
Joachim Bruder	Bezirk Sachsen-Anhalt

Mit der silbernen Ehrennadel:

Hans Muhle	Bezirk Westfalen-Lippe
Gerhard Seibert	Bezirk Hessen
Dieter Stoye	Bezirk Thüringen
Manfred Rudloff	Bezirk Thüringen
Rene Eißrig	Bezirk Thüringen
Willibert Irmen	Bezirk Rheinland

Hauptonderschauen:

2024 Großlangheim (Bayern) – 04.-06.10.2024

Aufgrund von Überschneidungen mit den Bundesschauen werden unsere HSS 2025 und 2026 auf der JHV neu terminiert.

Sommertagungen:

2024 Herford, Bezirk Westfalen-Lippe – 09.-12.05.2024

2025 Lubast, Bezirk Sachsen-Anhalt – 29.05.-01.06.2025

2026 Heppenheim, Bezirk Hessen – 14.-17.05.2026

Bundesschauen 2024:

Landesschau Thüringen, 51. VHGW + 96. VZV Bundesschau in Erfurt
18.-20.10, Erfurt Messengelände

106. Nationale Bundessiegerschau, Bundesjugendschau und
128. Lipsia- Schau 2024 – 06.-08.12 2024, Leipzig Neue Messe

Bildimpressionen zu

100 Jahre

1923 – 2023



Sonderverein der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes



Bildimpressionen zu

100 Jahre
1923 - 2023



Sonderverein der Züchter des
Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes





Stationen in der SV-Geschichte
 Weiterentwicklung in Ostdeutschland

- 1979: Inkrafttreten der neuen Zuchtrichtlinie für Barnevelder und Zwerg-Barnevelder
 Neuer Obmann SZG Johannes Thiele
- 1980: Auszeichnung der Spitzenzüchter auf HSS als Champions
- 1984: Höchstbeteiligung an DOR-Siegerschau
- 1985: Beschickungsrekord auf Groß- und Bestirkgruppenschauen




Bildimpressionen zu

100 Jahre
1923 - 2023



Sondereverein der Züchter des
Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes





Bildimpressionen zu

100 Jahre
1923 – 2023



Sonderverein der Züchter des
Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes





basu-kraft®

Qualitätsfutter aus Bad Sulza



24 h Online - Shop

www.basu-kraft.de

BASU Aves-Cid

- Organischer Säurekomplex und ätherische Öle
- zur Absenkung des pH-Wertes in Geflügeltränken im Zucht- und Wirtschaftsgeflügelbereich

BASU-Moorkonzentrat

- für alle Geflügel und Wassergeflügel
- reines Naturprodukt mit wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen
- stärkt das Immunsystem und hat positiven Einfluß auf die Verdauung

BASU-Pickschale für Geflügel

- mit Mineralstoffen und Spurenelementen, besonders wichtig während der Stallhaltung
- auch zur Beschäftigung der Tiere empfohlen



BASU Heimtierspezialitäten GmbH

Kleine Bergstraße 02-99518 Bad Sulza · Tel.: 036461 820-0 · Fax: 036461 820-20 · Mail: shop@basu-kraft.de

Kassenbericht 2023

<u>Einnahmen :</u>	Beiträge der Bezirke	2546,00 €
	Sonderbeitrag	430,00 €
	VHGW Ringgeldzuweisung	70,00 €
	Rückzahlung Leipzig	125,00 €
	Tierverkauf Frankenau	360,00 €
	Honorar HK Verlag	574,00 €
	Ehrennadeln	149,79 €
	Festschriften	3715,49 €
	Summe Einnahmen	7970,28 €
<u>Ausgaben :</u>	Beiträge VZV, VHGW , Juwira	397,00 €
	Barnevelderreport	1230,71 €
	Sommertagung	700,00 €
	Ehrenbänder und Urkunden	355,55 €
	Kontogebühren	78,91 €
	Webseite	57,12 €
	Preisgelder Bundesschauen	158,00 €
	Messestand u.ä./Jubiläum	1739,80 €
	Festschrift	6146,94 €
	Verschiedenes	262,80 €
	Summe Ausgaben	11126,83 €
	Differenz	3156,55 €
Stand	Girokonto	7039,98 €
29.12.2023 :	Barkasse	265,15 €
	Summe Guthaben :	7305,13 €

Haushaltsvoranschlag 2024

Geplante Einnahmen:

Beiträge	2.750,00 €
Ringgeldzuweisung	350,00 €

Summe Einnahmen **3.100,00 €**

Geplante Ausgaben:

Beiträge VZV und VHGW	400,00 €
Barnevelder Report	1400,00 €
Zuschuss Sommertagung	250,00 €
Zuschuss Jugendarbeit	100,00 €
Zuschuss HSS	175,00 €
Kontogebühren + Bürobedarf	150,00 €
Webseite	150,00 €
Präsente und Trauerfälle	200,00 €
Beitrag Juwira	25,00 €
Zuschuss Bundesschauen	250,00 €

Summe Ausgaben **3.100,00 €**

Hallo Liebe Jungzüchterinnen und Jungzüchter!

Da auch in der vergangenen Schausaison die Hauptsonderschau und die Bundesjugendschau abgesagt wurden, kann im neuen Barnevelderreport nicht über die Teilnahme und Ausstellungserfolge der Jungzüchter berichtet werden. Dass aber Jungzüchter auf den verschiedenen Bezirkssonderschauen ausgestellt haben, zeigt jedoch die gute Jugendarbeit in den Bezirken. Stellvertretend möchte ich hier die Jungzüchter aus dem Bezirk Thüringen nennen, die zur Sonderschau 16 Tiere ausstellten. Die Voliere mit schwarzen Zwerg-Barneveldern von Philipp Hirt erhielt 96 Punkte und wurde mit dem „Bernd Köpernik Gedächtnisband“ ausgezeichnet. Auch die braun

schwarz gesäumten Zwerg-Barnevelder von Lena und Timo Eißrig präsentierten sich fast alle im hohen „SG“ Bereich. Aus den anderen Bezirken kann ich leider nicht berichten.

Aber um euch und eure Tiere zu präsentieren schickt einfach Bilder von der Brut, Aufzucht und/oder Ausstellungen und wir werden sie auf der HP veröffentlichen. Auch können solche Berichte und Bilder der Jugend im Barnevelderreport veröffentlicht werden.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein glückliches Händchen bei der Auswahl eurer Zuchttiere und eine erfolgreiche Aufzucht in diesem Jahr. Lasst euch nicht entmutigen und bleibt unserem Hobby und unserer Rasse treu.

Michael Kley, Jugendobmann

HEKA-Brutgeräte



Alles für Geflügel

**Gesamtkatalog (136 S.)
kostenlos: 05244 1718**

HEKA-Brutgeräte, Langer Schemm 290, 33397 Rietberg — E-Mail: info@heka-brutgeraete.de
www.heka-brutgeraete.de — über 1.000 Produkte für die Geflügelzucht



Zuchtstamm Zwerg Barnevelder blau.

Die Zwerg Barnevelder blau sind anerkannt!

Nach vielen Jahr im Anerkennungsverfahren hat es unser Zuchtfreund und Sonderrichter Rolf Wesp geschafft. Seine Zwerg Barnevelder in blau wurden auf

der Hessischen Landesverbandsschau in Alsfeld durch den BZA anerkannt. Bei den Zwerg Barneveldern haben wir nun 8 anerkannte Farbschläge. Wollen wir hoffen, dass sich dieser aparte Farbschlag bei unseren Züchtern verbreitet.



1,0 Zwerg Barnevelder, blau.



0,1 Zwerg Barnevelder, blau.

Bericht des Zuchtwartes für Zwerge

Liebe Züchterinnen und Züchter, hatten wir uns doch so gefreut, unsere Tiere im Jubiläumsjahr auf der Hauptsonderschau und den Bundesschauen zu präsentieren. Leider kam es anders als geplant, denn unsere Jubiläums-HSS in Veelen musste aufgrund der veterinärbedingten Auflagen abgesagt werden. Für viele von uns ein herber Schlag. Trotzdem konnten einige von uns einen geselligen Züchterabend genießen. Einen zuchtstandbezogenen Bericht kann ich deshalb für 2023 nicht verfassen.

In vielen Regionen von Deutschland wurden die Bezirkssonderschauen ebenfalls abgesagt, was viele von uns sehr traurig stimmte. Die gemeinsame Bezirkssonderschau der Bezirke Hessen und Kurhessen in Gießen-Allendorf war jedoch ein voller Erfolg. Knapp 240 Tiere präsentierten sich in überdurchschnittlicher Qualität und wurden von den Sonderrichtern Martin Backert, Ernst Büttgenbach und Jonas Masling bewertet. Leider durften die Hühner und Zwerghühner auf der Bundessierschau in Erfurt wieder nicht gezeigt werden, weshalb wir auch unsere Präsentation anlässlich des 100-jährigen Jubiläums ins Wasser viel. Hatten wir doch bereits alles geplant und vorbereitet. Leider war alles umsonst.

Für das Jahr 2024 wünsche ich Euch alles Gute, viel Gesundheit und eine schöne Nachzucht, die wir hoffentlich im bundesweiten Wettbewerb ausstellen und zeigen können.

*Stefan Wanzel
Zuchtwart Zwerg Barnevelder*

Fallnestkontrolle der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zucht

Wie stellt man es an eine erfolgreiche Hühnerzucht aufzubauen? Auf diese Frage gibt es sicherlich die verschiedensten Antworten und Meinungen. Jeder der Rassegeflügel züchtet und ausstellen möchte steht am Anfang vor Fragen, die er sich beantworten sollte.

- Wie sind die örtlichen Platzverhältnisse? Das beeinflusst auch die mögliche Anzahl an gehaltenen Stämmen, Farbenschlägen oder auch Rassen und die Größe der Tiere (großes Huhn oder Zwerghuhn)
- Wieviel Zeit steht mir in meiner Freizeit für mein Hobby zur Verfügung?
- Wie groß ist meine Motivation bzw. Ehrgeiz? Möchte ich ausschließlich auf Orts- und Kreisschauen ausstellen, oder auch auf Landes- und Bundes- und Sonderschauen erfolgreich sein.

Schnell wird klar, dass bei geringen Platzverhältnissen keine Vielzahl von Rassen und Farbenschlägen erfolgreich gehalten und gezüchtet werden können. Auch wenn die Zeit, die ich für mein Hobby aufwenden kann, gering ist, ist es schwer auf großen Ausstellungen erfolgreich zu sein.

Wie auch immer die Entscheidung fällt ob Zucht auf „kleiner Flamme“ oder aktiv bis auf Bundesebene mitzumischen stellt sich die Frage: Mit welcher Strategie baue ich meine Zucht auf? Nachfolgend ist eine meiner Meinungen nach vielversprechende Herangehensweise beschrieben.

Was ist essenziell wichtig in der Zucht?

Vor jeder Ausstellungssaison wird die Nachzucht des Jahres auf die geforderten Rassemerkmale hin selektiert. Diese Tiere werden dann ausgestellt und bewertet. Hier zeigen sich dann Vorzüge aber auch Wünsche oder Mängel bei den Tieren. Danach erfolgt dann die Auswahl der am geeignetsten erscheinenden Tiere zur Weiterzucht für das nächste Jahr. Es stellt sich dann die Frage inwieweit sind die Tiere in den zusammengestellten Zuchtstämmen miteinander verwandt. Wenn auf diese Frage keine Antwort gegeben werden kann, läuft man Gefahr innerhalb weniger Generationen eine enge Verwandtschaftszucht zu haben mit entsprechenden möglichen Inzuchtdepressionen. Hier muss dann durch Hinzunahme von Tieren aus anderen Zuchten Abhilfe geschaffen werden. Dies bedeutet dann wieder ein quasi Neuanfang der Zucht.

Sehr wichtig, um langfristig erfolgreich zu züchten, ist nicht nur nach äußerer Erscheinung und Bewertung der Tiere zu züchten, sondern auch einen genauen Überblick über die Abstammung und somit auch der Verwandtschaft der Tiere zu haben.

Die Fallnestkontrolle und sich daraus ergebende Möglichkeiten

Hier kommt die Fallnestkontrolle ins Spiel. Ein Fallnest hat an der Frontseite eine Klappe. Diese Klappe wird händisch hochgestellt bzw. geöffnet. Wenn eine Henne das Nest aufsucht, schließt sich die Klappe selbsttätig. Die Henne kann das Nest nicht mehr verlassen und kann nur durch Öffnen der Klappe oder

des Nestdeckels herausgelassen werden. Nach dem Herausnehmen von Henne und Ei wird die Klappe an der Frontseite wieder händisch geöffnet und eine weitere Henne kann das Nest zur Eiablage betreten. Wenn eine Henne im Nest ist, verhindert die geschlossene Klappe auch das Betreten des Nestes durch eine zweite Henne.

Durch die Fallnestkontrolle ist es möglich die Bruteier jeder einzelnen Henne genau zuzuordnen. Ein genauer Abstammungsnachweis der gelegten Bruteier kann dadurch erfolgen. Die Legeleistung der Hennen, die Eifarbe und -form und das Eigewicht kann beurteilt werden und bereits eine Vorselektion erfolgen und gegebenenfalls Eier von einzelnen Hennen von der Brut auszuschließen. Während der Brut kann kontrolliert und dokumentiert werden wie die Befruchtung der Eier der einzelnen Hennen ist. Vor dem Schlupf der Küken sind dann die Eier einer jeden Henne in einem Abteil der Schlupfhorde im Brutapparat unterzubringen. Nach dem Schlupf der Küken können diese gekennzeichnet werden. Dies kann z. B. mit Kükenmarken oder variablen Fußringen erfolgen. Es kann dann mittels z. B. einer Excel-Liste jedes einzelne Küken erfasst werden. Nach dem Beringen mit den Bundesringen wird dann auch die BR Ringnummer in die Liste eingetragen. Im weiteren Verlauf des Jahres können dann beim Mustern der Jungtiere entsprechende Bemerkungen über Frohwüchsigkeit, gute oder eher schlechte Rassemerkmale usw. in die Liste eingetragen werden.

Aufgrund dieser Erkenntnisse sind natürlich auch Aussagen über die Alttiere



Schlupfhorde mit einzelnen Fächern für die Hennen. Rechts ist die Abdeckung aufgelegt.

möglich. Aus welcher Henne und aus welchem Stamm sind gute oder weniger gute Jungtiere geschlüpft? Wie sieht es z. B. mit Kammschnitt, Beifarbe usw. aus. Welche Tiere entwickelten sich schnell und sind vital? All diese Fragen können aufgrund der Fallnestkontrolle den Ursprungstieren zugeordnet werden. Somit ist es möglich eine basierte Entscheidung über den weiteren Zuchteinsatz der Alttiere zu treffen. Auch bei der Auswahl der Jungtiere für die Weiterzucht sind wesentlich mehr Informationen vorhanden. Ergänzend zu den Rassemerkmalen sind Daten über die Leistung der Vorfahren, wie Lege-

leistung während des Bruteisammelns, Eifarbe, Eigewicht, Befruchtungs- und Schlupfrate etc. vorhanden.

Für das dann neue Zuchtjahr kann dann die Zusammensetzung der Zuchtstämme nicht allein nach dem äußeren Erscheinungsbild und den evtl. errungenen Preisen auf Ausstellungen, sondern auch aufgrund der gewonnenen Daten während der Aufzucht erfolgen. Vor allem kann eine zu enge Verwandtschaft der Tiere vermieden werden und dadurch Inzuchtdepressionen vorgebeugt werden. Wenn neue Tiere von anderen Züchtern in die Zucht eingebaut werden, so kann man auch hier durch die Fallnestkontrolle genau verfolgen, wie sich die Nachzucht entwickelt. Um den Verwandtschaftsgrad möglichst niedrig zu halten, empfiehlt es sich mit mehreren kleinen Stämmen, anstatt mit wenigen großen Stämmen zu züchten. Jeder Züchter, der entsprechende Platzverhältnisse hat, sollte dies mit in Betracht ziehen.

Mit dieser beschriebenen Methode kann eine Zucht aufgebaut werden, in der die Tiere nach einigen Jahren zwar verwandt sind, aber eben nicht zu eng um Inzuchtdepressionen vorzubeugen. Das Einbauen fremder Tiere kann auf ein Minimum beschränkt werden. Da-

BR Nr.	Geschl.	Kükenmarke	Stamm Nr.	Farbkennz.	Verbleib	Bemerkung	BR Nr. Vater	BR Nr. Mutter	Schlupftag
DM685	0.1	305	2	W/S	#	spreizt im Schwanz	FY819	CP936	04.03.
DM686	0.1	359	5	R/S	#	Kamm achten mausert langsam	DR377	AX637	04.03.
DM703	0.1	391	6	G	#	dunkles Mahagoni	FZ656	AX639	18.03.

Beispiel einer Excel Liste zur Erfassung der Nachzucht und Dokumentation der Daten.



Selbst gebaute Fallnester mit unterschiedlicher Funktionsweise der Klappen. Die linken Abteile sind geschlossen.

durch wird die gesamte Zucht immer homogener und die Anzahl der rassety-pischen Nachzucht prozentual größer. Das alles wäre ohne die Fallnestkontrolle nicht möglich. Somit kann die Fallnestkontrolle als der Schlüssel zum Erfolg einer Zucht betrachtet werden. Sie ermöglicht es seine Tiere und ihre Eigenschaften sehr genau zu kennen und dadurch effektiver und zielorientierter seine Zucht auf ein hohes Niveau zu bringen und zu halten.

Der für all das beschriebene Aufwand scheint beim ersten Betrachten sehr hoch zu sein. Wenn alle Abläufe einmal klar organisiert sind, wird ein gewisser Zeitaufwand zwar immer noch erforderlich sein, jedoch ist dieser niedriger als zuerst erwartet und überschaubar. Auf der anderen Seite bringt es viel Freude, wenn man seine Zucht dadurch gut kennt und kontinuierlich verbessern kann.

Alternativen zur Fallnestkontrolle

Nicht jeder Züchter hat die Möglichkeit während des Sammelns der Bruteier mehrmals am Tag den Stall aufzusuchen, die Eier auszunehmen und die Hennen

aus dem Nest zu lassen. Alternativ kann eine Fallnestkontrolle nur an den Wochenenden stattfinden. Meistens unterscheiden sich die Eier der einzelnen Hennen in Farbe, Form, Schalenbeschaffenheit und Gewicht. Dadurch ist es möglich besonders bei kleinen Stämmen die während der Woche gelegten Eier den einzelnen Hennen zuzuordnen. Eine weitere Möglichkeit ist die Hennen abends oder früh morgens bis auf eine in Einzelkäfige zu setzen und sie nach dem Legen bzw. am Nachmittag wieder freizulassen. Hier könnte es jedoch zu einer schlechteren Befruchtung kommen.

Beschaffung von Fallnestern

Fallnester können über den Handel erworben werden. Auch mit etwas Geschick kann man Fallnester selbst bauen. Informationen hierzu sind z. B. in der Fachliteratur oder auch im Internet zu finden.

Ludger Alfes

Vom Brutei zum Ausstellungstier

Liebe Barnevelderzüchterinnen und Barnevelderzüchter,

gleich nach der Ausstellungssaison sollte jeder seine Zuchttiere für die kommende Saison auswählen. In der Blüte zeigen sich die Tiere in ihrer ganzen Schönheit. Für die Weiterzucht sollten nur gesunde Tiere ausgewählt werden, welche die Hauptrassemerkmale der betreffenden Rasse am besten verkörpern. Ein V-Tier ist nicht immer das beste Zuchttier. Es sollten nicht so viele Tiere in die Zucht genommen werden. Lieber weniger, dafür aber sehr gute.

Bei der Zusammenstellung der Zuchtstämme bewährt sich die Ausgleichspaarung der beiden Geschlechter. Es sind die Hähne mit den Hennen zusammenzubringen, welche im Hinblick auf die rassespezifischen Merkmale am besten zusammenpassen. Je früher die Stämme nach der Ausstellungssaison gebildet und zusammengebracht werden, umso besser ist es. So können sich die Tiere lange bis zum Sammeln der Bruteier aneinander gewöhnen.

Um in der Qualität gute Bruteier im Frühjahr zu bekommen, sollte schon im Winter durch gezielte Fütterung darauf hingearbeitet werden. Eine ausgewogene Ernährung ist unbedingt erforderlich, weil die Tiere meist wegen der schlechten Witterung in den Ställen gehalten werden und dadurch in der Natur keine zusätzlichen Leckerbissen suchen können. Allerdings sollte darauf geachtet werden, die Tiere nicht verfetten zu lassen, weil sonst Befruchtung und Legeleistung darunter leiden. Vitamine und Mineralien sind für

die Bruteigewinnung sehr wichtig.

Durch Zugabe von Licht kann der Legebeginn positiv beeinflusst werden. Es empfiehlt sich ca. 2-3 Wochen vor dem Bruteisammelbeginn nach und nach etwas mehr Licht zu geben. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass die Befruchtung der Hennen besser ist, wenn die Tiere in den kalten Monaten und vor allem morgens in den Ställen verbleiben, weil die kalten Bodenwinde der Tretakt des Hahnes negativ beeinflussen. Ein sonnendurchfluteter Stall ist in den Wintermonaten für die Fortpflanzung sehr förderlich.

Die Ställe und Nester sollten trocken und sauber sein, damit die abgelegten Eier nicht verschmutzt werden. Die Tiere sind regelmäßig auf Ungeziefer zu untersuchen, weil sonst die Befruchtung darunter leidet. Eine gute Belüftung des Stalles ist ebenfalls sehr wichtig.

Die Eier sollten, zumindest in den Wintermonaten, mehrmals am Tag abgelesen werden, um eine Unterkühlung zu vermeiden. Es empfiehlt sich, den Zuchtstamm und das Legedatum mit einem Bleistift auf die Eier zu schreiben.

Sehr aufwendig, aber für die Zucht sehr positiv, ist die Fallnestkontrolle. Hierbei kann die Henne nach dem Legen das Nest nicht verlassen. Der Züchter muss hier in regelmäßigen Abständen die Nester kontrollieren und die Tiere nach dem Legen aus dem Nest befreien. So kann beim Rauslassen der Henne die Ringnummer gleich auf das Ei notiert werden. Im Nest zu lange verbleibende Hennen, beschmutzen das Ei und können anfangen an ihre Eier zu fressen. Deshalb ist eine regelmäßiges Eiersammeln angebracht.

Ich selbst schwöre auf die Fallnestkont-

rolle, weil hier genau festgestellt werden kann, welche Henne welche Eier legt. Außerdem weiß man bei entsprechender Kennzeichnung der schlüpfenden Kücken genau, von welchen Eltern Sie abstammen. Dies ist bei der Auslese und weiteren Zucht von wichtiger Bedeutung. Vor dem Einlegen sollten längstens 2 Wochen Eier gesammelt werden. Je frischer die Eier sind, desto besser ist später auch das Schlupfergebnis. Die Bruteier sollten zwischen 10 und 15 Grad, am besten in einem Kellerraum bis zur Einlage gesammelt werden. Es empfiehlt sich, die Eier auf Spitze in die Eierhorde zu setzen. Ein regelmäßiges Wenden ist angebracht. Die Bruteier sollten keinen Erschütterungen ausgesetzt werden.

Einige Tage vor der Einlage sollte der Brutapparat auf die Funktionsfähigkeit überprüft werden. Eine Inbetriebnahme sollte einige Tage zuvor erfolgen, damit sich eine gleichmäßige Temperatur aufbauen kann.

Die Eier sollten bei 37,8 Grad bebrütet werden. Es empfiehlt sich in den ersten 18 Tagen bei 50 % Luftfeuchtigkeit zu brüten. Die Sauerstoffversorgung der Eier ist sehr wichtig. Durchleuchtet werden die Eier am 6. und 18. Tag hierbei werden unbefruchtete und abgestorbene Eier ausgesondert. Im Schlupfbehälter sollte ab dem 19. Tag die Luftfeuchtigkeit bis zu 85 % erhöht werden.

Während des Schlupfes muss der Brutapparat geschlossen bleiben. Bei jedem vorzeitigen Öffnen, fällt das Brutklima und die Luftfeuchtigkeit zusammen. Dadurch bleiben die Kücken während des Schlupfvorganges an der fest werdenden Eihaut hängen und können nicht ungestört schlüpfen. Bei richtiger Fütterung der

Elterntiere und richtigem Brüten können je nach Rasse und Farbenschlag Schlupfquoten bis zu 100 % erreicht werden.

Nur trockene, flauschige Kücken sollten aus dem Brutapparat genommen werden. Jetzt hat das Kennzeichnen durch Lochen oder Anziehen von Ringen zu erfolgen.

Die Kücken sind in einem warmen Kückenheim unterzubringen. Ich selbst bevorzuge Wärmeplatten oder Dunkelstrahler als Wärmequelle. Den Stall lege ich mit Raufasertapete oder Handtüchern aus. Der raue Untergrund verhindert ein Wegrutschen der Tiere.

Als Futter ist handelsübliches Kückenmehl oder Starter zu verwenden. Nach einer Woche sollte man bereits mit dem Zufüttern von klein gehackten Brennnesseln, Schnittlauch, Karotten oder Vogelmiere beginnen. Wichtig ist, immer frisches Wasser und Futter anzubieten. Die Einstreu muss immer trocken sein, damit die Tiere nicht krank werden. Alle zwei bis drei Wochen werden die Ringe ausgetauscht oder durch Flügelmarken ersetzt. Dabei können fehlerbehaftete Tiere ausgesondert werden.

Während der Kückenaufzucht hat jeder Züchter dafür Sorge zu tragen, dass es seinen Sprösslingen gut geht, und es ihnen an nichts fehlt. Frisches sauberes Trinkwasser ist sehr wichtig. In regelmäßigen Abständen sollten Vitamine verabreicht werden, um eine ausreichende Vitaminversorgung der Tiere zu gewährleisten. Ein Behälter mit Mineralfutter und Muschelgrit sollte ebenfalls immer zur freien Verfügung bereitstehen.

Sehr wichtig ist es, die Tiere immer zu beschäftigen. Langeweile führt zu Federpicken und Kannibalismus untereinander. Das Aufhängen von Grünfutter an einer

Schnur oder das Aufstellen von Scharrkisten mit Sand und Torf ist sehr zu empfehlen. Für den Stall empfiehlt sich eine trockene abwechslungsreiche Einstreu.

Zwischen der 4. und 7. Lebenswoche empfiehlt sich direkte Sonneneinstrahlung im Stall zu vermeiden. Gerne picken die Jungtiere sonst nach den glänzenden Federkielen. Haben die Jungtiere erst einmal mit dieser Verhaltensweise begonnen, kann man es den Tieren nur schwer wieder abgewöhnen.

Ab der 8. Lebenswoche dürfen meine Jungtiere in den Freilauf. Gerade am Anfang ist es sehr wichtig, dass der Auslauf sauber und vor allem trocken ist. Es empfiehlt sich, die Kücken nur in einen Auslauf zu lassen, auf dem in den 6 Monate keine Alttiere gelaufen sind. Andernfalls ist die Keimbelastung für den empfindlichen Nachwuchs zu hoch und Krankheiten sind die Folge.

Je abwechslungsreicher der Auslauf ist, desto besser. Tiere bevorzugen neben der sonnigen Wiese auch schattige Rückzugsmöglichkeiten unter Büschen und fliegen auch mal gerne eine im Auslauf angebracht Stange, um sich darauf auszuruhen. Der Auslauf sollte in den ersten Wochen übernetzt sein, um Verluste durch Krähen, Elstern oder Raubvögeln zu vermeiden.

Die Jungtiere sollten immer wieder in die Hand genommen werden, so werden Sie zutraulicher. Je nach Rasse sollte rechtzeitig beringt werden, bevor der Lauf zu grobknochig geworden ist. Je nach Rasse und Geschlecht empfiehlt es sich zwischen der 6. und 10. Lebenswoche. Danach können die Geschlechter voneinander getrennt werden. Ich selbst kann dies nur empfehlen, weil die Hähne die

Hennen weniger treiben und durch die Ruhe in den Gruppen ein gleichmäßiges Heranwachsen gewährleistet wird.

Den Tieren sollte genügend Sitzstangen angeboten werden, so ist ein harmonisches Heranwachsen und Ausbildung des Federkleides gegeben. Die Ställe sind regelmäßig zu säubern. Gegen Ungeziefer sollte ständig geschaut werden. Ich selbst schaue wöchentlich die Stange nach und pudere Sie regelmäßig ein. Auch das Schwanzgefieder der Tiere sollte stets in Augenschein genommen werden. Je konsequenter man hier hinterher ist, desto schöner und vollständiger kann sich das Gefieder entwickeln.

Im Spätsommer oder Anfang Herbst sollte die letzte harte Auslese getroffen werden. Es sollten nur die besten Tiere behalten werden. Je nach Rasse müssen die Hähne voneinander getrennt werden, um unnötige Rangeleien und Kämpfe zu vermeiden. Rechtzeitig vor der Schausaison sollten die Tiere an den Ausstellungskäfig gewöhnt werden. Mit zutraulichen Tieren, um die man sich das ganze Jahr intensiv gekümmert hat, hat man die wenigsten Probleme im Ausstellungskäfig. Auch an die Transportkiste sollten die Tiere rechtzeitig gewöhnt werden. So vermeidet man den Tieren unnötige Stresssituationen. Nur gesunde und gepflegte Tiere sollten auf die Ausstellung gebracht werden.

Hat der Züchter über das Jahr seine Tiere ausgewogen versorgt, betreut und gepflegt, wird er an der Ausstellung durch gutaussehende Tiere für seine Arbeit belohnt, weil nur solche Tiere die besten Voraussetzungen mitbringen eine hohe Bewertung zu bekommen.

Stefan Wanzel

7									
8									
9									
10									
11									
12									
13									
14									
15									

Standgeld für Tiere, je

6,50 € / 3,50 € *)

..... €

Unkosten (Portoanteil, usw.)

5,00 € / 5,00 € *)

..... €

Katalog

5,00 € / 0,00 € *)

..... €

Eintritt

3,00 € / 0,00 € *)

..... €

..... €

..... €

..... €

..... €

Gesamtkosten

..... €

Hiermit bestätige ich die Ausstellungsbestimmungen und die darin enthaltene Datenschutzerklärung gelesen zu haben und stimme diesen ausdrücklich zu.

.....
Unterschrift des Ausstellers

Senioren:

Jugend:

..... Jugendobmann

Überwiesen
am

auf das angegebene Konto der AL

Bankverbindung der AL

Inh.:
IBAN:
BIC:
Bank:

*) nichtzureifendes bitte streichen
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.
Für diesen Meldebogen ist kein Durchschlag erforderlich.

49. Deutsche Barnevelder u. Zwerg-Barnevelderschau 2024
am 05.-06. Oktober 2024 in Großlangheim

Die Anmeldung bitte bis spätestens Sonntag, 02. September 2024 mit der Tiermeldung
an folgende Adresse senden:

Kerstin Habermann
Schloßhof 16
97320 Großlangheim



Informationen aus dem Landesverband der
Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt

LV-aktuell

Nr. 55/2023

**Barnevelder und
Zwerg-Barnevelder**

Rasse des
Jahres 2023



**Meister der
Barnevelderzucht
mit Krone**

**Knut Köhler und
Richard Rataj
erhielten die
Auszeichnung
am 20.5.2023
zum
100-jährigen
Vereinsjubiläum
in Luisenthal**

Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Sachsen-Anhalt e.V.

Bericht von Sonderrichter Jens Stremmel zum Bewertungsauftrag auf der „LV Hessen Nassau“ für Barnevelder und Zwerg Barnevelder.

Zur Landesverbandsschau „Hessen Nassau“ wurden mir 13 Barnevelder in 3 Farbenschlägen und 35 Zwerg Barnevelder in 4 Farbenschlägen zugeteilt. Bei den „Großen“ stellten 3 Zuchtfreunde ihre Barnevelder in den Wettbewerb und bei den Zwergen sind es 5 Zuchtfreunde aus unseren Reihen gewesen.

Die braun-schwarz-doppeltgesäumten Barnevelder machten den Anfang. Die Hähne waren in der Grundfarbe einheitlich und zeigten feine Zeichnungsanlagen sowie die gewünschte Körperbreite. Die Körperlänge sollte jedoch etwas gestreckter sein und auch in der Oberlinie noch typischer erscheinen. Bei Lauffarbe, Standhöhe und auch Kopfpunkten gab es keine Ausreißer. Die Hennen zeigten teilweise unfertiges Schwanz- und Aftergefieder, was den Gesamteindruck störte und keine hohen Noten zu ließ. Die Standhöhe und Kopfpunkte und auch die Grundfarbe bereiteten keine Kritik, jedoch der Doppelsaum hätte bei der einen oder anderen Henne doch ausgeprägter sein können. Die 1.1 Silber-Schwarz-Doppeltgesäumten zeigten sich nicht im gewünschten Größenrahmen, hier gibt es Luft nach oben. Die Tiere waren im Silber rein, aber in der Zeichnung sollten sie vom Doppelsaum klarer sein. Mehr Schaukondition hätten die Tiere ebenfalls vertragen können. Die 5 Käfignummern der weißen Barnevelder sind leider „leer“ geblieben. Bei den Zwergen mit einer Gesamtzahl von 35 Tieren ging es beim Hauptfar-

beschlag los. Ein zwerghafter Hahn mit gefälligen Rumpfeigenschaften machte den Anfang, Wünsche gab es hier in der Brustpartie und Abschlussbreite. Bei den Hennen stach eine Henne heraus, allein ihre etwas zu kurzen Läufe verhinderten die Vorstellung zur Höchstnote. Die anderen Hennen waren einheitlich in Größe und Farbbild. Hier machten die Sattel- und Schwanzbreite sowie die Intensität der Lauffarbe die Unterschiede (0.1 HV96 E, Klaus Wagner). Die Braun-Blau-doppeltgesäumten wurden mit 3.3 zur Schau gestellt und zeigten feine Formen. Das anspruchsvolle Farb- und Zeichnungsbild zeigten die Tiere durchweg im hohem Maße. Allen Tieren hätte insgesamt eine noch intensivere Lauffarbe gut gestanden, die Höchstnote musste somit verwehrt bleiben (0.1 HV96 E, Rolf Wesp). Bei den silber-schwarzen Zwergen zeigten sich die Hähne einheitlich im Silber und Zeichnung. Eine straffere Flügelhaltung und breiter im Abschluss standen in der Wunschspalte. Eine tolle Rassevertreterin zeigte sich bei den Hennen, die zu Recht mit V97 bewertet wurde. Die anderen beiden Hennen lagen ebenfalls im SG-Bereich mit Abstufungen in Doppelsaum und Abschlussbreite (0.1 V97 HB, Henner Oestreich). Bei den schwarzen Zwergen stachen die Tiere von Klaus Wagner heraus, jeweils auf einen Hahn und eine Henne gab es ein HV96 E. Bei den Hähnen wünschte ich mir die typischen Oberlinien ausgeprägter und in der Brustpartie gab es teilweise auch Wünsche. Bei der gesamten Kollektion der schwarzen Zwerge wünschte ich mir einen ausgeglicheneren Größenrahmen, hier gab es gerade bei den Hen-

nen größere Unterschiede. Die Hennen zeigten mehrfach keine Schenkelfreiheit und auch teilweise stumpfes Schwarz. Die Lauffarbe gab auch Anlass zur Kritik. Die meisten Hennen aber lagen im SG- Bereich und zeigten ansprechende Formmerkmale.

Jens Stremmel

Bericht vom Sonderrichter Jonas Masling zum Bewertungsauftrag auf der gemeinsamen BSS Hessen und Kurhessen.

Auf der gemeinsamen BSS wurden mir 18,44 schwarze Zwerg Barnevelder und 5,13 weiße Zwerg Barnevelder zugeteilt. Los ging es mit den 18 schwarzen Zwerg Barnevelderhähne. Sie sich fast alle mit einer ordentlichen Federbreite, satten Grünglanz und einer ansprechenden Form. Lobend hervorzuheben sind außerdem die leuchtenden Kopfpunkte. Zwei nahezu vollendete Hähne stachen heraus, die Züchter Ricco Schneider und Gerd Homrighausen präsentierten jeweils einen sehr schönen Rassevertreter bei denen ich mir lediglich ein etwas strafferes Sattelgefieder wünschte. Auffallend waren leider die durchgedrückten Fersengelenken bei manchen Hähnen hier ist unbedingt gegen zu wirken. Eine leichte Winkelung ist ein absolutes Muss bei unseren Zwerg Barneveldern! Bei manchen wünschte ich mir eine etwas breitere Sattelpartie und eine vollere ausgerundete Brustpartie. Bei vereinzelt Hähnen waren die Schwänze reichlich überproportioniert, hier sollte drauf geachtet werden das die Abschlusslänge zum Körper passt.

Die Kollektion der Hennen überzeugte stellenweise auf der ganzen Linie. Ich konnte einigen Henne höchste Rasseattribute attestieren, welches sich in einer Vielzahl von hohen Noten widerspiegelte. Besonders erfolgreich waren Gerd Homrighausen V;

2x HV; Peter Tönges V; Ricco Schneider 2x HV und Wolfgang Menger HV. Beeindruckend war die breite lackreiche Feder, die feurigen Kopfpunkten, die volle Unterlinie sowie die breiten Abschlüsse. Worauf allerdings unbedingt drauf geachtet werden sollte, ist die waagerechte Körperhaltungen. Sah man doch in dieser Kollektion einige Hennen die eine deutliche Vorneigung hatten. Die Rückenpartie gab nur wenig Anlass zur Kritik sah bis auf wenige Ausnahmen viele Rassevertreterin die sich mit einer idealen Rückenlinie präsentierten. Bei manchen wünschte mich mir mehr hohle in der Sattelpartie, außerdem sollte der tiefste Punkt unbedingt direkt hinterm Halbehang liegen und auf keinen Fall hinter den Läufen beginnen.

Zusammenfassend kann zu der schwarzen Kollektion festgehalten, dass sie sich in einen sehr ordentlichen Größenrahmen präsentiert hat, es sollte jedoch unbedingt in der nächsten Zeit auf eine waagerechte Körperhaltung und ein leicht gewinkeltes Fersengelenk geachtet werden.

Die weißen Zwerge wurden von zwei Züchtern in einer extrem hohen Qualität gezeigt. Hochachtung für so eine Leistung!!! Die Hähne zeigten sich nahezu identisch. Kleinigkeiten machten hier den Unterschied. Vereinzelt

wünschte ich mir ein etwas strafferes Sattelgefieder. Jedoch sollte drauf geachtet werden das sich nicht auf Dauer Kammstützfalten einschleichen, dies passt einfach nicht zum eleganten Zwerg Barnevelder. V; 2x HV Stefan Wanzel.

Die Hennen zeigten sich in Perfektion. Hier machte die Tagesform den Unterschied. Elegante, langrumpfige Formen verpaart mit einer idealen hohl ansteigenden waren der Schlüssel zum Erfolg. Wenn dann auch eine extrem breite Feder hinzukam, die strahlend weiß war. Konnte man nicht anders außer 95 Punkte aufwärts zu vergeben. Jedoch

wünschte ich mir bei manchen ein etwas strafferes Schenkel- und Sattelgefieder. V; HV Stefan Wanzel; V 2x HV Gerd Homrighausen.

Herzlichen Glückwunsch allen Erringern von hohen Noten.

Gut Zucht

Jonas Masling



Die Sonderrichter anlässlich der Bezirkssonderschau Hessen und Kurhessen 2023 in Gießen-Allendorf. V.r. Jonas Masling, Martin Backert, Ernst Büttgenbach mit Willibert Irmen.

Aufgrund der Absage der HSS in Velen veranstalteten wir in unseren Jubiläumsjahr 2023 ein etwas anderen bundesweiten Wettbewerb, wo sich jeder ob nah oder aus fern mit Fotos von seinen Tieren beteiligen konnte.

Es gab drei Kategorien:

- **Mein Hobby im Jubiläumsjahr 2023**
- **Meine schönste Henne 2023**
- **Mein schönster Hahn 2023**

In den Kategorien wurden über 60 Bilder eingereicht die anschließend für eine Abstimmung online gestellt wurden. An der Abstimmung haben über 100 Personen teilgenommen und ermittelten die Sieger in den einzelnen Sparten.

An dieser Stelle nochmal an allen ein großes Dankeschön, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben. Die Sieger werden anlässlich unserer Sommertagung geehrt.



*In der Kategorie
"Mein Hobby im Jubiläumsjahr"
 siegte Gernot Müller mit einem Gruppenbild
 seiner großen blauen Hähne.*



*Das Siegerfoto der Kategorie
"Mein schönster Hahn 2023"
kommt von Tim Massing.*



***Gewinner der Kategorie
"Meine schönste Henne 2023"***

***darf sich Kai Brockmüller nennen, der den Sieg mit
einem Bild seiner schwarzen Zwerg-Barnevelderhenne
einheimste.***



*Mein Hobby
im Jubiläumsjahr 2023*

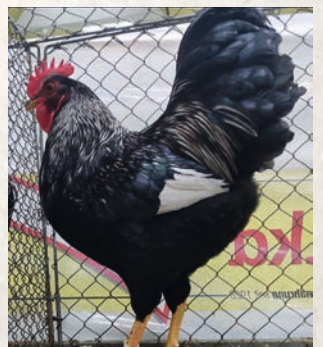
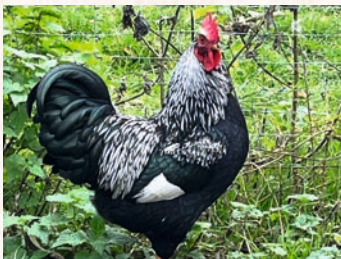






*Mein schönster
Hahn 2023*







*Meine schönste
Henne 2023*





60 Jahre

- 02.05. Bielert, Hilke
- 08.08. Niehaus, Josef
- 12.09. Henschel, Simone
- 16.10. Schmidt, Elke
- 20.12. Tröger, Steffen

65 Jahre

- 17.03. Baden, Hans-Peter
- 21.03. Endress, Paul
- 23.08. Rohde, Jens
- 31.08. Rudloff, Manfred
- 05.10. Romeike, Bernd
- 20.11. Homrighausen, Gerd

70 Jahre

- 11.03. Schmidt, Willi
- 08.04. Pommer, Bernd
- 01.05. Springer, Veronika
- 22.05. Müller, Klaus
- 22.07. Hempel, Jürgen
- 25.08. Deutl, Peter
- 07.11. Alfes, Ludger
- 22.12. Zellmer, Georg

75 Jahre

- 19.04. Beisitzer, Gerhard
- 09.06. Kühnhold, Hartmut
- 20.08. Timmers, Gerhard
- 25.08. Müller, Dieter
- 08.09. Schulz, Klaus
- 28.09. Grall, Ingeborg
- 02.11. Raps, Eduard

80 Jahre

- 26.03. Pohlmann, Wolfgang
- 25.05. Hagner, Horst
- 07.09. Ronz, Paul
- 16.09. Schlenker, Kurt
- 17.10. Groh, Hans
- 21.10. Maier, Horst

85 Jahre

- 01.03. Muhle, Hans
- 10.03. Naundorf, Siegfried
- 02.04. Merkel, Kurt
- 04.04. Vorrath, Josef
- 12.04. Löwer, Bernhard
- 06.08. Göhringer, Ludwig
- 16.09. Mählenhoff, Heinz
- 01.10. Starke, Herbert
- 09.10. Hollinderbäumer, Helmut

95 Jahre

- 15.05. Jacobsen, Dr. Bruno

Januar u. Februar 2025

- 14.01. Sommer, Bernhard 75 Jahre
- 16.01. Keller, Klaus 80 Jahre
- 24.01. Eisenmann, Heinrich 75 Jahre
- 07.02. Wendt, Ulrich 60 Jahre
- 16.02. Bauer, Herbert 70 Jahre

Bezirk**Baden-Württemberg-Hohenzollern**

Zur Jahreshauptversammlung trafen wir uns am 17. September 2023 im Vereinsheim des KTZV Hagsfeld. Der Vormittag war der Jahreshauptversammlung vorbehalten.

Die Tagesordnungspunkte wurden harmonisch abgehandelt. Neuwahlen standen nicht an. Nach dem Mittagessen. Besprachen wir im Ausstellungsraum die mitgebrachten Tiere und wie immer gab unser Zuchtwart Dieter Kopp wertvolle Tipps zur Zucht.

Eine Kaffeerunde beendete einen schönen Sonntag unter Gleichgesinnten.

Unsere Bezirkssonderschau gliederten wir am 11. und 12. November 2023 der Vereinsschau des KTZV Hagsfeld an. Durch die Ungewissheit der veterinärischen -Bestimmungen war die Ausrichtung lange offen. Doch die Hartnäckigkeit der Verantwortlichen führte zum Erfolg. So mussten nur die außerhalb des Veterinärbezirks eine tierärztliche Bescheinigung vorlegen. Zur Schau wurden 94 Tiere gemeldet, davon 9 Hühner unseres Jugendzüchters Luca Glaser, diese bewertete der Allgemeinrichter Pascal Huber zur vollen Zufriedenheit. Den Rest lag in den Händen von unserem Hauptzüchtwart Stefan Wanzel. Leider musste ein Züchter auf Grund von Corona die Käfige leer lassen. Von den übrigen 79 Zwergen erreichten 39 Tiere nur die Noten g 92 und darunter. Eine strenge Bewertung, aber für die Zucht wertvoll, somit wusste jeder was er zu verbessern hat, sachlich auf der Bewertungskarte hingewiesen. Die Kehrseite der Medaille ist, das auch Tiere von Allgemeinrichter

schon vorher hv und hohe sg- Noten erhielten. Die Worte unseres Vorsitzenden Manfred Müller wir müssen versuchen jeder der Barnevelder hat in den Sonderverein zu bringen, wird hier schwierig sein.

Die Siegertiere stellen bei den Hühnern:

Barnevelder braun schwarz dopp.ges.:

Luca Glaser	1,0 V97 LVB
	0,1 hv96 E

Zwerge braun schwarz dopp. ges.:

Günter Tumm	1,0 sg 95 E
Herbert Seitz	0,1 hv 96 KVE

Zwerge silber schwarz dopp. ges.:

Klaus Weber	1,0 sg 93
	0,1 sg 95 E

Zwerge schwarz:

Sascha Weiß	1,0 sg 95 E
	0,1 sg 93 Z

Zwerge weiss:

Sascha Weiß	1,0 hv96 KVE
	0,1 V97 GB

Helmut Weisse	0,1 V 97 RPB
---------------	--------------

Wir bedanken uns recht herzlich beim KTZV Hagsfeld für die Ausrichtung der Schau. Allen Ausstellern vielen Dank für die Teilnahme.

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen Barnevelderfreunden und deren Familien alles Liebe und Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

Herbert Seitz, 1. Vorsitzender

Bezirk Bayern

Bei der Jahreshauptversammlung 2022 wurde der Beschluss gefasst, dass die Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung im September 2023 stattfindet.

Deshalb starteten unsere Aktivitäten im Bezirk am 19. März 2023 mit einem Züchterstammtisch bei unserer Züchterfamilie Erwin und Angelika Neid. Unser 1. Vorsitzender Martin Backert konnte 12 anwesenden Mitglieder des Bezirkes begrüßen. Auf der Tagesordnung stand die Sommertagung zum 100-jährigen Jubiläum in Luisenthal und die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Bezirk. 4 Mitglieder erklärten sich spontan bereit mit unserem 1. Vorstand Martin Backert an der Sommertagung in Luisenthal teilzunehmen. Für die Neuwahlen wurden von den anwesenden Mitgliedern Vorschläge eingebracht, aber jene Mitglieder die für eine Funktion vorgeschlagen wurden baten um eine Bedenkzeit.

Zur Sommertagung mit 100-jährigem Jubiläum des HV hatte der Bezirk Thüringen nach Luisenthal vom 18.-21.05.2023 eingeladen. Von unserem Bezirk nahmen Franko Rödiger, Karl-Heinz Schneider, Familie Fischer und Vorsitzender Martin Backert teil.

Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahl und anschließender Jungtierbesprechung organisierte unser Mitglied Werner Jordan im Vereinsheim des GZV-Dietenhofen.

Alles war hervorragend vorbereitet und unserer 1. Vorsitzender Martin Backert ließ noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren. Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden vorgetragen

und die Kasse entlastet. Zu Ihren Geburtstagen wurde Karl-Heinz Schneider (60) Lenglachner Georg (65) Erwin Neid zum (80) gratuliert. Bei den Wahlen wurde Lenglachner Georg zum 1. Vorsitzenden, Martin Backert zum 2. Vorsitzenden, Reinhard Fischer zum Schriftführer und Andreas Chrisam zum Zuchtwart gewählt. Die Mitgliederentwicklung hält sich in unserem Bezirk trotz einem Sterbefall und 3 Abmeldungen konstant, da durch die Beliebtheit unserer Rasse drei neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Bei der Terminfestlegung für 2024 sprachen sich die Mitglieder wieder für eine JHV im März und eine Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung im September aus. Sehr erfreulich war, dass sich die Familie Gentele wieder für die Durchführung der JHV im März in Abenberg, und Werner Jordan für die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung in Dietenhofen bereit erklärt haben. Nach dem Mittagessen fand die Jungtierbesprechung statt, unser Sonderrichter Martin Backert und Zuchtwart Andreas Chrisam besprachen die 14 Barnevelder und 20 Zwerg-Barnevelder und so manches Mitglied holte sich den ein oder anderen wichtigen Tipp zur Zucht und für die Ausstellungsvorbereitung.

Die Schausaison 2023 hätte mit der 48. Deutschen Barnevelder & Zwerg-Barnevelderschau vom 14.-15. Oktober in Velen beginnen sollen, doch leider musste diese durch die auferlegten Tupferproben der Veterinärbehörde abgesagt werden.

Zur 41. Bayerischen Barnevelderschau vom 4.-5. November 2023 in Vorderfirmiansreut bei unserer Züchterfamilie

Springer stellten 10 Züchter/innen 119 Tiere aus. Der Sonderrichter Martin Backert und der Allgemeinrichter Hermann Stroblmaier übernahmen die Bewertung der Tiere. Die 17 Barnevelder teilten sich in 10 Braun-schwarz-doppeltgesäumte und 7 Dunkelbraune auf. Die V-Tiere stellten Reinhard Fischer auf 1.1 braun schwarz doppeltgesäumt und Erwin Neid 0.1 dunkelbraun, ein HV 96 erhielt eine sehr schöne Formenhenne von Reinhard Fischer. Bei den 102 Zwergen stellten die braun-schwarzen doppeltgesäumten die stärkste Kollektion, gefolgt von den Dunkelbraunen 21 Tiere und den schwarzen 19 Tiere, Kennfarbige 12 Tiere, Braun-blau doppeltgesäumt 10 Tiere,

Weißer 8 Tiere und Silber-schwarz doppeltgesäumt 7 Tiere. Der erfolgreichste Aussteller der Schau war Martin Backert mit 1x V97 und 4x HV 96 auf Zwerg braun-schwarzdoppeltgesäumt. Die V-Tiere stellten Klaus Fuchs 1.0 braun-schwarz doppeltgesäumt, Martin Backert 0.1 braun-schwarz doppeltgesäumt, Erwin Neid 1.0 dunkelbraun, Reiner Josef 1.1 schwarz, Lenglachner Georg 0.1 weiß und Veronika Springer 0.1 kennfarbig.

Weitere HV 96 Tiere stellten Martin Backert 4 x braun-schwarz doppeltgesäumt, Schneider Karl-Heinz braun-blau doppeltgesäumt, Rödiger Franko silber-schwarz doppeltgesäumt, Neid Erwin 2x dunkelbraun, Reiner Josef 1x schwarz, Lenglachner Georg 1x schwarz, Lenglachner Georg 2x weiß und Veronika Springer 1x kennfarbig. Die Leistungspreise (Bänder) gingen an Martin Backert mit 481 Punkte, Reinhard Fischer mit 480 Punkte, Georg Lenglach-

ner mit 479 Punkte und Reiner Josef mit 478 Punkte. Allen Gewinnern unseren herzlichen Glückwunsch. Da für Hühner die 105.Nationale Bundessieger-schau in Erfurt und die 67.Bayerische Landesschau in Straßkirchen abgesagt wurde, hatten unsere Züchter keine Möglichkeit mehr ihre Tiere der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag den 17.März 2024 um 9.30 Uhr im Vereinsheim des GZV-Abenberg bei Familie Gentele statt.

Die Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung findet am Sonntag den 22.September um 9:30 Uhr im Vereinsheim Diethofen bei Zuchtfreund Werner Jordan statt.

Die 42.Bay. Barnevelder und Zwerg-Barnevelderschau wird der Hauptsonderschau angeschlossen, und findet vom 18.-20.Oktober in Großlangheim statt. Für das Jahr 2024 wünschen wir allen Züchterfreunden/innen und ihren Familien alles Gute, Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

Georg Lenglachner

1. Vorsitzender Bezirk Bayern

Bezirk Hessen

Das zurückliegende Zucht und Ausstellungsjahr 2023 im Jubiläumsjahr "100 Jahre SV Barnevelder" ist für unseren Bezirk HESSEN harmonisch und erneut ganz Erfolgreich abgelaufen. In den abgehaltenen Vorstandssitzungen wurden die jeweils anstehenden Belange des SV und die Belange seinen Mitglieder einvernehmlich abgehandelt.

Das Jahr begann für uns wie immer am 19. März mit der Jahreshauptversamm-



lung. Unser Zuchtfreund Leonhard Schmitt lud zu diesem Termin nach Riedstadt Goddelau bei Darmstadt ein. Mit 15 Teilnehmern war die JHV In der sehr schönen Zuchtanlage des Ortsansässigen GZV Goddelau recht gut besucht. Erfreulich auch die Anwesenheit einiger neuer Mitglieder. Zu den vorgetragenen Jahresberichten der zuständigen Vorstandsmitglieder sowie des Kassierers gab es keine Beanstandungen seitens der anwesenden Mitglieder und somit konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstands- und Ergänzungswahlen wurden die zur Wahl stehenden Zuchtfreunde Helmut Grall (Schriftführer), Reinhold Reis (Zuchtwart) und Inge Grall (Beisitzer) in Ihren Ämtern bestätigt. Leider konnte ein weiteres Mal auch hier auf Bitten und Anfrage kein Kandidat für den Posten des 2. Vorsitzenden gefunden werden. Somit bleibt dieser weiterhin



vakant.

Im weiteren Jahresablauf fand dann die "Etwas andere Sommertagung" zum 100 Jährigen Bestehen des SV der Barnevelder- und Zwerg Barnevelderzüchter, wie üblich am Vatertags Wochenende, Himmelfahrt, diesmal also vom 18. bis 21. Mai statt. Für die Durchführung und Ausrichtung zeichnete sich diesmal der Bezirk Thüringen um den Vorsitzenden Michael Kley mit seinem Team verantwortlich und luden ein weiteres Mal ins das "Waldhotel Berghof" nach Luisenthal im Thüringer Wald ein.

Der geänderte Ablauf dieser Jubiläumsveranstaltung begann schon am Donnerstag Abend mit einem Festakt zur Eröffnung der Feierlichkeiten zum 100 Jährigen Jubiläum mit einem anschließenden ganz hervorragenden Lichtbild Vortrag über die Anfänge der Barnevelderzucht.

Der Freitag begann wie gewohnt mit einer etwas verkürzten gemeinsamen Fahrt in und durch das Schwarzatal zur Oberweißbacher Bergbahn mit anschließendem Mittagessen und alsbaldiger Rückfahrt zum Hotel, denn nach der Rückkehr stand dann schon die Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des Jubiläums und wurde in einem zweigeteilten Festakt mit vielen geladenen Gästen angefangen vom Vorsitzenden des BDRG, über die Vorstände der Fachverbände und auch der Politischen Gremien gefeiert. Mit einem feierlichen Züchterabend ging dann eine sehr gelungene Jubiläumsveranstaltung zu Ende. An dieser Stelle möchten wir nochmals dem Gesamtvorstand, sowie den Beteiligten der Arbeitsgruppen

und allen Helfern im Hintergrund die über 2 Jahre lang bei den Vorbereitungen zu dieser Glanzvollen Jubiläumsveranstaltung mitgeholfen und zu deren Gelingen beigetragen haben ganz herzlich danken. Gleichfalls danken möchte ich an dieser Stelle allen Teilnehmern die unseren Bezirk HESSEN durch ihre Anwesenheit unterstützt haben.

Nach dem sich unsere Mitglieder den Sommer über der Aufzucht einer neuen Generation an Barneveldern widmen konnten stand dann unsere zweite gemeinsame Tierbesprechung mit den Zuchtfreunden aus Kurhessen an. In diesem Jahr lud unser Vorsitzender, zusammen mit unserer Züchterin Manuela Parth, in die schöne Zuchtanlage des Ortsamsässigen Ortsvereins, in die schöne Einhardstadt Seligenstadt ein. 34 gemeldete Zuchtfreunde brachten sage und schreibe mehr als 100 Tiere mit, welche in gewohnt routinierter Manier von den anwesenden Sonderrichtern untereinander aufgeteilt, und richtungsweisend besprochen wurden. Mit den anschließenden Regularien ging auch hier eine gelungene Veranstaltung zu Ende.

Erfreulich ist zu berichten das die Anstehende Schausaison von Oktober bis Mitte November fast uneingeschränkt durchgeführt werden konnte. Jedoch fielen leider erneut die großen Schauen im Dezember einem lokalen Ausbruch der Vogelgrippe und der Willkür von beteiligten Veterinärämtern und zuständigen Behörden ganz kurzfristig zum Opfer. Diesen Umständen geschuldet, fiel erstmals in der Geschichte des SV auch unsere geplante Hauptsonderschau in Velen zum Opfer, und zog eine unver-



ständige Absage nach sich. Hier sollte für die Zukunft der Großschauen ein Umdenken und Umplanen in Betracht gezogen werden.

Ein kleiner Lichtblick war jedoch für uns das wenigstens die geplante gemeinsame Bezirkssonderschau HESSEN / KURHESSEN Mitte November in Gießen Allendorf durchgeführt werden konnte. Auch eine an die Hessische Landesschau in Alsfeld angeschlossene Werbeschau unseres Bezirks konnte durchgeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Ausstellern zu ihren errungenen Leistungen gratulieren und sage ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme und Besichtigung der diversen großen und kleinen Schauen mit ihren und unseren Barneveldern wobei sie unseren Bezirk würdig vertreten haben.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes seien mir noch ein paar Worte des Dankes gestattet. Dieser gilt in erster Linie meinen Vorstandsmitgliedern für die gute, harmonische und reibungslose Zusammenarbeit und Unterstützung. Dank aber auch an alle Mitglieder die unseren Bezirk in irgendeiner Art und weise tatkräftig unterstützt haben. Sei es durch den Besuch von Schauen, die Übernahme und Ausrichtung, sowie den Besuch von Veranstaltungen, Geldspen-

den oder ähnlichen Zuwendungen und sonstigen Tätigkeiten für unseren Bezirk sowie allen unseren Sonderrichtern für ihre Hervorragende und Richtungsweisende Arbeit.

Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für das Jahr 2024. Vor allem aber recht viel Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

Klaus Wagner

1. Vorsitzender im Bezirk Hessen

Bezirk Kurhessen

Das neue Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 11.03.2023 in der Zuchtanlage des RGZV Frankenau. Ein besonderer Gruß galt dem 1. Vorsitzenden des RGZV Frankenau Michael Schäfer. Gegen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden keine Beanstandungen vorgetragen und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den satzungsgemäß durchzuführenden Wahlen wurde der 1. Vorsitzende Gerd Homrighausen und Kassierer Jens Stremmel einstimmig wiedergewählt. Zum Ausklang des harmonischen Nachmittags standen Getränke, Kaffee und Kuchen bereit. Herzlichen Dank an Michael Schäfer und an seine Helfer.

Bei der Jubiläumssommertagung in Luisenthal waren viele Züchter des Bezirkes Kurhessen, zum 100-jährigen SV-Jubiläum der Barnevelder Zucht, anwesend. Die Sommertagung wurde von Michael Kley und seinem Team bestens organisiert. Die Eröffnung der Feierlichkeiten, mit einem Vortrag „Die Anfänge der Barnevelder Zucht“, fand am Donnerstagabend statt. Am Freitag fuhren wir

zu einem wunderschönen Ausflug ins Schwarzatal. Am Abend war die Jahreshauptversammlung. Der Samstag stand im Zeichen der Festakte Teil eins und zwei. Unsere Jungtierbesprechung fand am 10.09.2023 in der Zuchtanlage in Seligenstadt statt.

Der Bezirk Hessen richtete die Jungtierbesprechung aus. Klaus Wagner und Helfer hatten die Jungtierbesprechung vorbildlich vorbereitet. Zuchtwart Manfred Müller sowie unsere Sonderrichter Stefan Wanzel, Henner Oestreich, Marcel Weber und Rolf Wesp begleiteten alle Züchter bei ihren Fragen zum Barnevelder und Zwerg Barnevelder Huhn. Es war eine gelungene Jungtierbesprechung der beiden Bezirke Hessen und Kurhessen, die weiter ausbaufähig ist. Nach der Jungtierbesprechung konnte jeder ein Mittagessen zu sich nehmen, das vom RGZV Seligenstadt vorbereitet war.

Die 48. Hauptsonderschau am 14. Und 15.10.2023 in Velen, viel leider den hohen Anforderungen der Vogelgrippemaßnahmen vom Veterinäramt zum Opfer.

Bei der Kurhessenschau in Kirchhain erzielten Mike Schmidt (3x 96) Ralf Quell (1x 97) und Bernhard Becker, Hendrik Gottmann, Bernd Brunnet, Henri Gottmann und Tjara Quell sehr gute Leistungen. **Tjara Quell wurde Hessische Jugendmeisterin mit ihren Barneveltern braun-schwarzdoppeltgesäumt. Herzlichen Glückwunsch.** In Alsfeld bei der Landesschau Hessen erreichte Lars Hirschle gute Leistungen.

Am 18. und 19.11.2023 fand die Bezirkssonderschau in Gießen-Allendorf statt. Die Sonderrichter Martin Backert, Jonas Masling und Ernst Büttgenbach richtete

ten 57 große Barnevelder und 176 Zwerg Barnevelder. Vorzügliche Bewertungsnoten erzielten Manfred Müller (3x), Peter Tönges (1x), Jutta + Michael Cavael (1x), ZG. Homrighausen (2x) und in der Jugend Tjara Quell (1x). Hervorragende Noten erhielten Manfred Müller (6x), Dirk Balz (2x), Ralf Quell (1x), ZG. Homrighausen (4x), ZG. Backhaus (1x) und Ricco Schneider (3x 96).

Sehr gute Leistungen erzielten zudem Maria und Herbert Schmelzer, Felix Afflerbach, Jörg Philipps, Oliver Scherer, Jens Stremmel und Moritz Stremmel.

Die Leistungspreise wurden wie folgt vergeben:

Dirk Balz (Barnevelder schwarz) und Ricco Schneider (Zwerg Barnevelder, schwarz) errangen im Zuchtjahr 2023 die Wänderpokale.

Leistungspreise erhielten die Zuchtfreunde Peter Tönges (Zwerg Barnevelder, schwarz) und Ralf Quell (Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt). Bei der Jugend erhielt Tjara Quell (Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt) einen Leistungspreis.

Der Termin für die diesjährige Jahreshauptversammlung ist am 09.03.24 in Frankenu (Zuchtanlage). Die Bezirksversammlung, wird zusammen mit dem Bezirk Hessen durchgeführt, der Termin wird noch bekanntgegeben. Zudem freuen wir uns auf die diesjährige Hauptversammlung am 05. und 06.10.2024 in Großlangheim. Die Sommertagung ist vom 09. bis 12.05.24 in Herford und wird vom Bezirk Westfalen-Lippe durchgeführt. Eine Jungtierbesprechung, mit dem Bezirk Hessen, wird am 15.09.24 beim GZV Gießen-Allendorf stattfinden. Allen Barnevelderzüchterinnen und –

züchtern mit Familien wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2024.

Gerd Homrighausen

1. Vorsitzender Bezirk Kurbessen

Bezirk Nord

Die JHV unseres Bezirks fand am 19.März in Amelinghausen statt und war nicht gut besucht. Anwesend waren 7 Mitglieder und ein Gast. Zur Wahl standen der 1. und 2. Kassier. Jasper Petersen wurde zum 1. Kassierer gewählt und Stefan Krammer zum 2. Kassierer. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, drei Mitglieder haben den Verein verlassen. Der Bezirk Nord hat somit 33 Mitglieder.

Unsere Bezirksversammlung fand in Süderbrarup statt. Die Struktur der Versammlung wurde modernisiert. Denise Sarnow (wohnt seit 09.2023 in der Schweiz) übernimmt den Posten als 1. Vorsitzende als Teamleiterin.

Die JHV in Luiesenthal war ein Highlight. Es reisten 7 Mitglieder und 4 Gäste aus dem Bezirk an. Eine sehr erfreuliche Nachricht kam von Thomas Hansen und Jasper Petersen, die beide die Preisrichterprüfung bestanden haben. Die gesamte Veranstaltung verlief harmonisch und klärend.

Die HSS in Velen vom Hauptverein musste leider ausfallend aus bekannten Gründen. Vertreten am Züchterabend war unser Bezirk durch Ralf Elfers.

Die HSS des Bezirk Nord fand am 11. u. 12. November in Süderbrarup statt. Ausrichter der Schau war der RGZV Süderbrarup e.V. in dem unser Mitglied Thomas Hansen 1. Vorsitzender



ist. Vielen Dank lieber Zuchtfreund. Ausgestellt wurden 72 Tiere von 5 Vereinsmitgliedern Bezirk Nord und 3 Züchtern die nicht im SV sind. ZG Hansen-P. punkteten mit br.-schw. doppelgesäumten 1.0 und 0.1 mit je 96 P. Helmut Schulze mit s.-schw. doppelgesäumten 0.1 mit 96 P. Stefan Krammer mit Zwerg s.-schw. doppelgesäumten 1.0 mit 96 P. und Svenja Krammer mit 97 P. auf 0.1 weisse Zwerge.

Herzlichen Glückwunsch euch allen. Die LIPSIA-Bundesschau in Leipzig fiel für Hühner aus.

Patrick Feuerriegel, ZG Hansen-Petersen und Tobias Lohstroh hatten Tiere in Leipzig gemeldet.

Der Bezirk Nord wünscht allen Mitgliedern ein erfolgreiches Züchterjahr. Mögen alle geplanten Ausstellungen stattfinden.

Bezirk Nord-Ost

Unsere Diesjährige Sommertagung fand am 09.07.2023 in Berge statt.

Unser Ehrenvorsitzender, Zuchtfreund Heinz Müller, hatte anlässlich seines 90. Geburtstages zur Durchführung der Jahreshauptversammlung alle Mitglieder der Gruppe Nordost eingeladen.

Zwei Mitglieder konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein.

Die anwesenden Mitglieder gratulierten zum 90. Jubiläum und dankten für eine Jahrzehnte lange Arbeit im Sonderverein und wünschten weiterhin viel Spaß mit der Züchterischen Arbeit. Als Geschenk hatte die Gruppe einen schönen Präsentkorb mit im Gepäck.

Als Ehrengast erschien unser Zuchtfreund Helmut Schulze nebst seiner Ehefrau. Heinz Müller und Gerlinde Weinreich hatten für die Mitglieder und Ehefrauen ein gutes Frühstück vorbereitet. Nach der körperlichen Stärkung berichtete der 1. Vorsitzende über die Ereignisse der Jahreshauptversammlung und über den Festakt zum 100. Geburtstages des Sondervereins. Zuchtfreund Helmut Schulze rundete mit seinen Eindrücken und fachlichen Erfahrungen die Ausführung vom 1. Vorsitzenden ab. Eine umfangreiche Betrachtung der bisherigen Barnevelder Zucht und der Austausch der anwesenden Mitglieder erfreute alle und gestaltete die Jahreshauptversammlung zu einer schönen Zusammenkunft. Anschließend besichtigten alle Mitglieder und Helmut Schulze die Zuchtanlage und den großen Garten von Heinz und Gerlinde. Anschließend gab es das Mittagessen. Danach wurden noch Jungtiere für die Blutaufrischung der Zuchten getauscht. Jörg Breitsprecher hat seine Zucht auf Braunschwarzdoppelgesäumt und Dunkelbraune Zwerge erweitert. Die nächste Zusammenkunft wurde geplant zur Prignitzschau in Wittenberge. Vom 14.-15.10.2023 war die Prignitzschau, die wir aber leider nicht bestücken konnten mit unseren Tieren, da die Tupfer Probe gefordert wurde. Aber es hatten sich vier Mitglieder der Gruppe da noch getroffen, um sich die

Schau anzusehen. Jörg Breitsprecher stellte seine Texaner Tauben aus. Bei der Vereinsschau vom Heimatverein hat Jörg Breitsprecher 2,4 der großen Barnevelder in Doppelgesäumt und 1,3 Zwerg Barnevelder in Dunkelbraun ausgestellt. Seit dem 01.01.2024 können wir Felix Lange als neues Mitglied in unserer Gruppe begrüßen.

Ich wünsche allen ein frohes und gesundes Jahr 2024.

Jörg Breitsprecher, 1. Vorsitzender

Bezirk Nord-West

Unsere JHV konnten wir planmäßig am 18. März 2023 mit sehr guter Beteiligung in Lönningen durchführen. Veränderungen im Vorstand gab es nicht, jedoch wurde Christina Köppe als Beisitzerin neu im Vorstand gewählt. Aktuell zählt unser Bezirk 27 Mitglieder und 3 Jungzüchter. Willi Stolle verstarb am 18.01.2023 und als neue Mitglieder konnten Elke Schmidt, Andrea Willms, Justin Hadaschik und Keno Mühling gewonnen werden. Mit weiteren Barnevelderzüchtern haben wir Kontakt aufgenommen und erwarten den Beitritt zum SV.

Auch für 2024 planen wir wieder Bez.-SS in Diepholz und Nordenham. Traditionsgemäß fand zusammen mit dem Bez. Nord die Sommertagung mit Jungtierbesprechung statt, die die Familien Gerold und Bodo Böker in der dafür bestens geeigneten Weser-Kleintierarena in Nordenham durchführten. Den Teilnehmern wurde zu Beginn ein reichhaltiges Frühstück geboten. Anschließend unternahmen die Begleitpersonen einen Spaziergang zu den nahegelegenen

Weserterrassen und die Züchter trafen sich in der geräumigen Ausstellungshalle zur Jungtierbesprechung, die von den SR H. Schulze und G. Schöpfer, sowie den PR Petersen und Hansen geleitet wurde. Barnevelder und Zwerg-Barnevelder in vielen Farbschlägen wurden mitgebracht und Vor- und Nachteile unter reger Beteiligung der Züchter diskutiert. Nicht alle Tiere waren ausgereift, jedoch konnten die Anlagen herausgestellt werden. Bei den Zwergen waren durchaus schon fast schaufertige Tiere anzutreffen. Zu Mittag wurde gegrillt und die Veranstaltung endete mit einer Kaffeetafel und Kuchen. Einen Dank an die Familien Böker für die perfekte Durchführung der Veranstaltung.

Die erste Bez.-SS vom 22. bis 24. 09.2023 in Diepholz mit insgesamt 119 Nr., darunter 43 Barnevelder in braun-schwarz-doppelgesäumt, dunkelbraun und schwarz. Besonders erfolgreich bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten Wilfried Schlömer mit v auf 1,0 und Daniel Berghorn mit hv, sowie bei den 0,1 Hans-Hermann Tjarks mit v, Christina Köppe und Daniel Berghorn mit je hv. Auf 1,0 schwarz Tobias Lohstroh hv.

64 Zwerge in den Farbschlägen braun-schwarz-doppeltgesäumt, braun-blau-doppeltgesäumt, silber-schwarz-doppeltgesäumt und kennfarbig. Bei den silber-schwarz-doppeltgesäumten errang auf 1,0 Pauline Niehaus und Josef Gerberding je ein hv sowie bei den 0,1 Arnold Wieferich v und hv. Josef Gerberding v auf 1,0 kennfarbig.

12 Zwerge in silber-schwarz-doppeltgesäumt und weiß in der Jugendabteilung.

Die Geschwister Tepe mit V auf 1,0 silber-schwarz-doppeltgesäumt und Jonte Böker mit v auf 1,0 und hv auf 0,1 weiß. 128 Nr. auf der 2. Bez.-SS in Nordenham am 4. und 5.11.2023. 38 Barnevelder in braun-schwarz- doppeltgesäumt, dunkelbraun und schwarz. Christina Köppe auf 1,0 braun-schwarz-doppeltgesäumt ein V und Daniel Berghorn, ein hv, sowie bei 0,1 1x v und 2x hv. Bodo Böker mit seinen dunkelbraunen 1x hv auf 1,0 und je ein v und hv auf 0,1. Tobias Lohstroh 1x v auf 0,1 schwarz.

79 Zwerge in braun-schwarz-doppeltgesäumt, silber-schwarz-doppeltgesäumt und kennfarbig. Auf 1,0 braun-schwarz-doppeltgesäumt Gerd Bley hv und bei den 0,1 Gerhard Schöpfer 1x v und Arnold Wieferich 2x hv. 11 Nr. Zwerge weiß in der Jugendabteilung von Jonte Böker mit je hv auf einen Stamm und 0,1.

Die Leistungspreise werden nach Sonderbestimmungen auf der JHV 2024 vergeben. Leider mußte die HSS 2023 kurzfristig abgesagt werden. Die Vogelgrippe verhinderte leider auch die Beschickung der Bundesschauen, so dass die Präsentation als Rasse des Jahres nicht erfolgen konnte.

Um so mehr ist es notwendig, dass SS auf Bezirksebene durchgeführt werden. Ein Vergleich auf Bundesebene kann aber nicht ersetzt werden.

Zur JHV am 16. März 2024 wird wieder nach Lönigen eingeladen.

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen Barnevelderfreunden mit ihren Familien alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Gerhard Schöpfer, 1. Vorsitzender

Bezirk Rheinland

Die Züchter des Bezirkes Rheinland trafen sich am 10.09.2023 bei deren 1. Vorsitzenden Peter Lüpkes und verbanden dort, wie geplant, die Jungtierbesprechung mit der Jahreshauptversammlung. Zur Wahl standen in diesem Jahre die Posten des 2. Vorsitzenden und des Zuchtwartes. Unser langjähriges Mitglied Ernst Büttgenbach wurde in seinen Ämtern des 2. Vorsitzenden und des Zuchtwartes einstimmig wiedergewählt. Im Anschluss durfte Peter Lüpkes dem Ehrenvorsitzenden Heinrich Klother, Schriftführer Andreas Klother und Zuchtfreund Steffen Büttgenbach die goldene Ehrennadel des Sondervereins übergeben. Zudem wurden Willibert Irmen, Bernd Krieger und Helmut Lauter die silberne Ehrennadel verliehen. Zuchtfreund Lauter war in diesem Jahre leider nicht anwesend, weswegen ihm diese nachgereicht wird.

Auch hier noch mal einen herzlichen Glückwunsch an die geehrten Mitglieder. Die Anzahl der Mitglieder hatte sich im letzten Jahre nicht verändert. Also besteht der SV Rheinland weiterhin aus 25 Senior:innen und einem jugendlichem Mitglied.

Die anschließende Jungtierbesprechung führte in gewohnter Manier unser Zuchtwart Ernst Büttgenbach durch. Insgesamt konnten wir 40 Tiere begutachten und in einem regen Austausch bewerten. Anhand des gezeigten Materials konnten vor allem den Neumitgliedern Vorzüge, Wünsche und Fehler aufgezeigt werden.

Eine Bezirkssonderschau konnte in diesem Zuchtjahr leider nicht stattfinden, da diese, genau wie unsere Hauptsonder-

schau, den hohen Hürden des Veterinär- amtes zum Opfer viel.

Im Jahr 2024 werden wir einen erneu- ten Versuch starten und hoffen, dass wir am 02. und 03. November unsere Tiere in gewohnter Manier beim RGZV Garzweiler präsentieren können.

Nun wünsche ich allen Barnevelder- züchter:innen und deren Familien alles Gute, viel Gesundheit und ein erfolgrei- ches Zuchtjahr 2024.

Peter Lüpkes, 1. Vorsitzender

Bezirk Sachsen

Der Vorstand der Gruppe Sachsen wünscht allen sächsischen Barnevelder- züchtern und ihren Familien vor allem Gesundheit sowie „Gut Zucht“ und „Glück Auf“ für das Jahr 2024.

Hoffen wir, dass die Schausaison 2024 besser verläuft als 2023 bezüglich der Veterinärbedingungen und der daraus resultierenden Einschränkungen.

Unsere JHV 2023 fand in Memmendorf statt, wo eine sehr gute Beteiligung fest- gestellt wurde. Ein Artikel in der Fach- presse über unsere Versammlung wurde

daher auch veröffentlicht. Zur Sommer- tagung 2023 in Luisenthal hätte ich mit etwas mehr Beteiligung aus Sachsen ge- wünscht. Die Entfernung war doch eher gering. Unser größtes Lob an die Aus- richter der Gruppe Thüringen sowie den Verantwortlichen im Hauptvorstand. Die gesamte Veranstaltung rund um das 100. Jubiläum unseres Sondervereins war hervorragend gelungen!

Umso mehr schade war es, dass die Hauptsonderschau anlässlich des 100. Jubiläums bedingt durch die Bestim- mungen des dortigen Veterinär amtes in Velen abgesagt werden musste. Auch die Schauen in Leipzig und Erfurt fielen aus, wo sich unser SV bestens hätte prä- sentieren können. Hannover war bereits im Vorfeld abgesagt worden. Das ist ein ganz tiefer Einschnitt und Verlust für unsere züchterische Arbeit. Hier ist der BDRG intensiv gefordert! Unsere Be- zirksschau 2023 in Lichtentanne konnte jedoch unter kleineren Veterinärauflagen durchgeführt werden.. Unseren größten Dank dem Team in Lichtentanne unter der Führung von Zuchtfreund Frieder Gastmeyer. Hier hat das Veterinär am



0,1 Zwerg-Barnevelder, braun-schwarz-dop- peltgesäumt, Timo Schmieder.



1,0 Barnevelder, braun-schwarz-doppeltge- säumt, Steffen Tröger.

und der Ausrichter sehr viel Augenmaß bewiesen und die Möglichkeiten zur Genehmigung der Schau voll ausgeschöpft. Das Meldeergebnis mit insgesamt 176 Tieren, davon 58 Große und 118 Zwerg-Barneveldern von 24 Ausstellern war sehr positiv und eine ganz deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren. Diese Entwicklung war sehr positiv. Auch in punkto Qualität der Tiere konnte eine klare Verbesserung festgestellt werden. Es wurde 8 mal die Note „v“ und 12 mal die Note „hv“ vergeben. Spitzentiere mit „v“ bewertet zeigten die Zuchtfreunde: Ronny Weise (0,1 Große, braun-schwarz-doppeltgesäumt), Horst Luttosch (0,1 Große, schwarz), Timo Schmieder (2 x, 1,1 Zwerge, braun-schwarz-doppeltgesäumt), Karsten Zahn (0,1 Zwerg, braun-schwarz-doppeltgesäumt), Günter Rodschinka (0,1 Zwerg, braun-blau-doppeltgesäumt), Dirk Neumann (1,0 Zwerge, dunkelbraun) und Conrad Schmidt (0,1 Zwerg, schwarz). Sachsenmeister wurde bei den Großen Horst Luttosch (schwarz, 385 Punkte) und bei den Zwergen Timo Schmieder (braun-schwarz-doppeltgesäumt, 386 Punkte). Leistungspreise errangen die Zuchtfreunde: Steffen Tröger (Große, braun-schwarz-doppeltgesäumt), Uwe Schwarz (Zwerge, braun-schwarz-doppeltgesäumt), Günter Rodschinka (Zwerge, braun-blau-doppeltgesäumt) und Dirk Neumann (Zwerge, dunkelbraun). Unseren herzlichen Glückwunsch den Gewinnern der Sachsenmeistertitel und den Gewinnern der Leistungspreise.

In unserer Gruppe kann festgestellt werden, dass in letzter Zeit doch einige Zuchtfreunde neu für den SV gewon-

nen werden konnten. Derzeit zählt unsere Gruppe 51 Mitglieder und zwei Jugendliche, was sehr erfreulich ist. Hieran sollten wir weiter arbeiten und immer wieder Züchter von Barneveldern und Zwerg-Barnevelder ansprechen, dem SV beizutreten. .

Für das Jahr 2024 wünsche ich allen eine glückliche Hand bei der Zuchtzusammenstellung sowie Aufzucht der Tiere und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Termine des Bezirkes Sachsen 2024:

- Frühjahrs- / Jahreshauptversammlung am So., 24.03.2024, 10.00 Uhr in Oederan, Gaststätte, „Zum Goldenen Stern“ Nr. 50, 09569 Oederan, OT Memmendorf
- Bezirkssonderschau 2024 vom 23.-24.11.2024 in Krostitz bei Leipzig gemeinsam mit der Gruppe Sachsen Anhalt (Papiere auf der Frühjahrsversammlung in Memmendorf)
- Sommertagung und HSS des Haupt-SV (s. Report mit Bitte um zahlreiche Teilnahme)

Hartmut Petrick

1. Vorsitzender Bezirk Sachsen

Bezirk Sachsen-Anhalt

Unsere Frühjahrsversammlung (JHV) fand in der Gemeinde Elsteraue, OT Maßnitz am 02. April statt, sehr gut vorbereitet von Familie Köhler.

Neben den Jahresberichten waren Höhepunkte der Versammlung die Ernennung unseres langjährigen SV-Mitgliedes Kurt Schöppe (67 Mitgliedsjahre) zum Ehrenmitglied unseres Bezirkes und die Aufnahme der Zuchtfreund/-in Silke Peter und Kevin Schimmel in un-

seren SV. Allerdings hatten wir mit den Ztfr. Dzindzol und E. Sommer auch 2 Austritte. Beschlossen wurde, unsere BSS an die LV-Schau in Magdeburg anzuschließen, da es in Halle Probleme mit dem Veranstaltungsort (Messe) gab. In Auswertung der BSS 2022 wurden die Leistungspreise an die Ztfr. Richter und Bruder überreicht, dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

An der Sommertagung in Luisenthal anlässlich des 100-jährigen SV-Jubiläums haben die Ztfr. Birkner, Bruder, Beisitzer, Hering, Köhler, Rataj und Zanner teilgenommen. Höhepunkt aus unserer Sicht ist sicher die Ernennung der verdienstvollen Zuchtfreunde Richard Rataj und Knut Köhler zum Meister der Barnevelderzucht. Dazu noch einmal unser herzlicher Glückwunsch. Mit der goldenen Ehrennadel wurde Joachim Bruder geehrt, das war überfällig angesichts seines Engagements im Bezirk und Hauptverein. Für die Organisation dieser sehr gelungenen Veranstaltung möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Thüringer Zuchtfreunden und dem Vorstand, allen voran Manfred Müller, bedanken.

Unsere Herbstversammlung fand am 01.10. in Bad Suderode statt, vielen Dank für die Vorbereitung an Werner Zweidorf und seine Frau. Bereits am Sonnabend trafen sich 6 Zuchtfreunde mit ihren Ehefrauen zu einem geselligen „Züchterabend“, an der Versammlung nahmen leider nur 11 Zuchtfreunde teil. Eine kleine Tierbesprechung von Zwergen in 4 Farbenschlügen mit unseren SR Bruder, Köhler und Anwärter Zoher rundete die Versammlung ab.

Aus züchterischer Sicht gestaltete sich

2023 für uns Geflügelzüchter auf Grund der Vogelgrippe-situation sehr ungünstig. Unsere BSS sollte der LV-Schau in Magdeburg angegliedert sein. Leider haben die zuständigen Amtsveterinäre wie in Leipzig und Velen Tupferproben gefordert so dass aus unseren Reihen keine Tiere gemeldet wurden. Einzig auf Kreis- oder Vereinsebene haben unsere Züchter ihre Tiere gezeigt. Und dass auf einem qualitativ hohen Niveau. Hoffen wir, dass 2024 in dieser Hinsicht besser wird. Unsere BSS soll im November mit dem Bezirk Sachsen gemeinsam in Kroschwitz stattfinden mit hoffentlich vielen Tieren in den Käfigen.

Bei der Mitgliederentwicklung stehen den 2 Neuaufnahmen im Frühjahr leider 4 Abmeldungen gegenüber. Leider gehört dazu auch unser langjähriges aktives Mitglied, Zuchtfreund Bernhard Jahn, der am 15.05. im 82. Lebensjahr verstorben ist. Wir sind somit zum 01.01.2024

22 Senioren und 2 Jugendliche im Bezirk.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich unsere Geburtstagsjubilare im vergangenen Jahr, Joachim Bruder ist 70 geworden und Knut Köhler und Werner Zweidorf konnten ihren 75. Geburtstag feiern.

Unsere Frühjahrs- Jahreshauptversammlung findet am 07. April im Hotel „Goldener Fasan“ in Oranienburg / Wörlitz statt, Einladung folgt.

Ich wünsche allen Barnevelderzüchtern/-innen und deren Familien ein gesundes, erfolgreiches 2024 und gute Zuchtergebnisse

Günter Zanner, 1. Vorsitzender



Bezirk Thüringen

Zu Beginn des Jahres 2023 trat langsam wieder Normalität in unser tägliches Leben ein. Aus diesem Grund hatten wir uns entschlossen, unsere Jahreshauptversammlung erneut im März durchzuführen. Das Bezirksleben stand aber vorher keineswegs still. Im Februar wurden die Barnevelder-Reports an die Mitglieder verschickt. Unsere Thüringer WhatsApp-App-Gruppe ist mittlerweile ein fester Bestandteil im Bezirk. Hierüber kommunizierten wir recht oft und tauschten Bilder, Termine und Probleme aus. Über dieses Medium erreichen wir vom Vorstand viele unserer Mitglieder. Auch die



WhatsAppGruppe des Hauptvereins wird von unseren Mitgliedern mit Bildern unterstützt und sehr gut angenommen. Die Mitgliederentwicklung im Bezirk ist relativ stabil. Wir sind zurzeit 23 Mitglieder im Bezirk Thüringen. Auch die Vorstandssitzungen per Internet haben sich etabliert und erleichtern die Arbeit im Verein enorm. Am 26.03.2023 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung in Reichenbach. Leider nahmen an dieser nur 10 Zuchtfreunde teil. Unter anderem wurden bei dieser Gelegenheit Wahlen durchgeführt. Zur Wahl standen der 1. Vorsitzende (Michael Kley), der Kassierer (Hubert John) und der Schriftführer (Christopher Thüne), alle Personen wurden einstimmig in ihren Funktionen wiedergewählt. Der Höhepunkt unseres Bezirkes war 2023 die Durchführung der Sommertagung anlässlich des 100jährigen Bestehens des Sondervereins. Zum Himmelfahrtswochenende begrüßten wir die Zuchtfreunde der anderen Bezirke in Luisenthal. Der Höhepunkt dieser Sommertagung war die Festveranstaltung am Samstag. Hier wurde mit einem umfangreichen Programm das Leben und die Geschichte des Sondervereins gewürdigt. Unserer Herbstversammlung am 23.09.2023 in Wiegleben wurde eine Jungtierbewertung angeschlossen. 25 Tiere wurden durch unseren Zuchtwart bewertet. Dieses wertete die Herbstversammlung deutlich auf und gilt es in den kommenden Veranstaltungen fortzuführen. Auch hier nochmal unser Dank an den Organisator Benjamin Storch und den gastgebenden Rassegeflügelverein Wiegleben. Da die Hauptsonder- und Landesschau aus bekannten Gründen ausfiel, war die BSS in Behringen für ei-



nige unserer Mitglieder die einzige Schau in der Saison 2023. Zu dieser Bezirks-sonderschau wurden 73 Einzeltier und eine Voliere gemeldet. Die Voliere mit schwarzen Zwerg-Barnevelder wurde von unserem Jugendlichen Philipp Hirt ausgestellt und mit HV 96 bewertet. Als Preis erhielt Philipp den Bernd Köpernik Gedächtnispreis. Bei den Barneveldern braun schwarz doppelt gesäumt konnten die Tiere von Benjamin Storch einmal mehr überzeugen (1x V, 3x HV). Die Spitzentiere bei den doppeltgesäumten Zwergen wurden von der Fam. Eißrig (1xV, 2x HV) und Hubert John (1xHV) ausgestellt. Auch bei den schwarzen und weißen Zwergen wurden Tiere herausgestellt. Diese Tiere wurden von Hartmut Kühnhold (1xV, 1xHV) gezeigt. Auch die Tiere der anderen Aussteller konnten sich sehen lassen. Unser Wanderpokal und die Leistungspreise werden erstmalig nach unseren neuen Vergabekriterien vergeben. Den Wanderpokal erhält Benjamin Storch auf sechs Jungtier mit 574 Punkten. Die Leistungspreise, welche auf fünf Jungtiere vergeben werden, erhalten folgende Zuchtfreunde: 1. LP Benjamin Storch 480 Pkt., 2. LP Rene Eißrig 478 Pkt., 3. LP Hubert John 474 Pkt. Allen Preisträgern meinen herzlichen Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.
Termine 2024!

Die genauen Termine für die JHV und

Herbstversammlung werden über gesonderte Einladungen mitgeteilt. Für das abgelaufene Jahr bedankt sich der Vorstand des Bez. Thüringen bei allen Zuchtfreunden und wünscht für das kommende Jahr vor allem Gesundheit.

Michael Kley, 1. Vorsitzender

Bezirk Westfalen-Lippe

Zu unserer Jahreshauptversammlung und geplanter Tierbesprechung trafen wir uns am 03. September 2023 in Lüdinghausen bei Zuchtfreund Alex Mehring. Wie bereits im letzten Jahr wurde die Jahreshauptversammlung auf Beschluss der JHV 2020 in den Spätsommer verlegt, um auch eine anschließende Jungtierbesprechung durchführen zu können. Leider ist die Tierbesprechung aufgrund von Veterinärbestimmungen zur aktuellen Vogelgrippe-situation entfallen. Ein herzliches Dankeschön an Familie Mehring für die Einladung. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt. An der Versammlung nahmen 14 Züchterinnen und Züchter teil. Auch unseren Ehrenvorsitzenden Herrmann Huß konnten wir begrüßen. Die Züchter Hans Muhle, Ralf Hollinderbäumer





und Ludger Alfes wurden aufgrund ihrer Verdienste für den SV mit der goldenen Ehrennadel geehrt. Hierzu herzlichen Glückwunsch. Die Leistungspreise auf der letzten Bezirkssonderschau 2022 in Hamm errangen: Hannes Sudahl in der Jugend mit weißen Zwerg-Barneveldern, Waldemar Müller mit schwarzen Barneveldern und Dennis Bergmann mit dunkelbraunen Zwerg-Barneveldern. Als neue Mitglieder konnten wir Ann Katrin Brambrink und Simon Bultmann begrüßen. Bei den Vorstandswahlen wurden Alex Mehring als Jugendobmann, Dennis Bergmann als Kassierer und Lars Warner als zweiter Schriftführer einstimmig wiedergewählt. Lisa Gödde wurde aus Vorschlag der Versammlung einstimmig zur 2. KassiererIn gewählt. Die Bezirkssonderschau 2024 ist als Anschluss an die Stadtverbandsschau Melle am 26. Und 27. Oktober geplant. Ein ok der Ausstellungsleitung liegt mittlerweile vor. Ralf Hollinderbäumer gab einen Bericht über die Vorbereitungen der Sommertagung 2024, die von unserem Bezirk ausgerichtet wird. Grundsätzlich stellte er fest, dass die Vorbereitungen planmäßig laufen. Kleine Schwierigkeiten gibt es noch mit dem Rahmenprogramm, da teilweise langfristige Buchungen für Besichtigungen / Führungen (Dr. Oetker) zur Zeit nicht verbindlich möglich sind. Am Ende der Versammlung wurde unsere Jubiläumsschrift ausgegeben. Sie

löste bei allen ein sehr positives Echo und Begeisterung wegen der vielen Informationen und des optisch gelungenen layouts aus. Die Versammlung sprach ein großes Lob und Dankeschön an alle an der Erstellung beteiligten aus. Die nächste Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung ist bei Maike Schemmelmann in Ennigerloh am 25. August 2024 geplant. Anschließend stärkten wir uns mit gegrilltem und leckeren Salaten. Danach besichtigten wir die Tiere von Alex Mehring und das Anwesen der Familie Mehring. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Organisation dieses schönen Tages an Alex und die Familie Mehring.

Leider gibt es zu unserer Jubiläumshauptsonderschau in Velen aufgrund der Absage nicht viel zu berichten. Nach anfänglichen positiven Signalen durch die Veterinärbehörden kam dann die Forderung nach Beprobung der Tiere. Dies führte dann zur Absage der Schau. Zum Züchterabend am Samstag trafen wir uns jedoch zusammen mit den Züchtern aus Velen. Überraschend viele Züchterinnen und Züchter, auch aus den Nachbarbezirken und auch aus den Niederlanden, waren erschienen. Trotz der vorhergehenden Frustration aufgrund der Absage der HSS war der Abend ein Erfolg. Es war schön, dass wir uns treffen und austauschen konnten. Leider ohne unsere Tiere. Guten Mutes sind wir, dass die Sommertagung am 09. bis 12. Mai in Herford unter Federführung von Ralf Hollinderbäumer im 101 jährigen Bestehen unseres SV ein Erfolg wird.

*Jonas Masling, Vorsitzender
Ludger Alfes, Schriftführer*

Einladung zur Hauptsonderschau der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder

am 05.-06. Oktober 2024 in Großlangheim

Programm

Einlieferung der Tiere:	Freitag, 04.10.2024, 14.00 bis 21.00 Uhr
Sonderrichterbesprechung:	Freitag, 04.10.2024, 19.30 Uhr
Bewertung der Tiere:	Samstag, 05.10.2024
Eröffnung der Schau:	Samstag, 05.10.2024, 16.00Uhr
Züchterabend:	Samstag, 05.10.2024, ab 19.00 Uhr
Sonntag, 06.10.2024, ab 11.30 Uhr: reichhaltiges Mittagessen in der Zuchtanlage.	
Aussetzen der Tiere:	Sonntag, 06.10.2024, 13.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich die Ausstellungsleitung und das Team des KLZV Großlangheim.

Übernachtungsmöglichkeiten zur 49. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau

am 05.-06. Oktober 2024 in Großlangheim

Hotel Schwarzes Ross	97359 Schwarzach	09324/707
Rotweinhof Wiesenbronn	97355 Wiesenbronn	09325/9794080
Weingasthof Schwarzer Adler	97355 Wiesenbronn	09325/232
TIP TOP Hotel Kitzinger Hof	97318 Kitzingen	09321/23050
Hotel Bayerischer Hof	97318 Kitzingen	09321/1440
Hotel Deutsches Haus	97318 Kitzingen	09321/91690
Hotel Esbach Hof	97318 Kitzingen	09321/220900
Hotel Rödelseer Schwan	97348 Rödelsee	09323/87140
Garni Pelikan	97318 Kitzingen	09321/31783
Fränkischer Hof	97318 Kitzingen	09321/925110
Hotel Würzburger Hof	97318 Kitzingen	09321/22080

Ausstellungsbestimmungen 49. Deutsche Barnevelder & Zwerg Barnevelderschau am 05.-06. Oktober 2024 in Großlangheim

Maßgebend sind die AAB des BDRG für Geflügel, soweit sie nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert wurden.

1. **Veranstalter:** Die Ausstellung wird vom KLZV Großlangheim durchgeführt und findet in der Ausstellungshalle des KLZV Großlangheim in Großlangheim statt.
2. **Ausstellungsberechtigt:** Zugelassen sind alle Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. Auch Nichtmitglieder des Sondervereins und Jungzüchter werden angenommen.
3. **Meldungen:** Die Meldungen gehen an die Ausstellungsleiterin:
**Kerstin Habermann, Schloßhof 16, 97320 Großlangheim,
Telefon: 09325/979275**
Meldeschluss ist der 2. September 2024.
4. **Bezahlung des Standgeldes per Überweisung:**
**Bankverbindung der AL: Bank: Raiffeisenbank Mainschleife-Steigerwald e.G.
IBAN: DE84790690010007144091 BIC: GENODEF1WED
Betreff: Hauptsonderschau 2024**
5. **Kosten:**

Standgeld pro Tier:	6,50 Euro
Standgeld pro Tier/Jugend:	3,50 Euro
Unkostenbeitrag:	5,00 Euro
Katalog/Eintritt	8,00 Euro
6. **Preisverteilung:** Auf 80 Tiere werden vergeben: 8 E a 8.00 Euro, 16 Z a 4.00 Euro. Jeder Preisrichter vergibt ein Ehrenband vom KLZV Großlangheim. Hinzu kommen Jubiläumspreise und Barnevelderbänder vom SV sowie gestiftete Ehrenpreise von Gönnern und Verbänden.
7. **Anlieferung:** Die Tiere müssen selbst oder im Sammeltransport angeliefert werden.
8. **Tierverluste:** Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 20.00 Euro vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen.
9. Bei **Nichtdurchführung** der Schau durch Seuchen wird der Unkostenbeitrag einbehalten!
10. Bei **Druckfehlern** im Katalog ist der Anmelde- bzw. Preisrichterbogen maßgebend.
11. **Nachweise:** Bei der Einlieferung ist eine genau ausgefüllte Ringkarte bei der Ausstellungsleitung abzugeben. Zur Abholung der Tiere ist allein der Rückmeldebogen sowie die Ringkarte maßgebend.
Eine Impfbescheinigung gegen Newcastle ist erforderlich. Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und zurückgewiesen. Des

Weiteren müssen die ausgestellten Tiere 5 Tage vor Einlieferung im Bestand tierärztlich klinisch untersucht sein. Eine Bescheinigung hierfür wird mit dem B-Bogen verschickt. Auch wird eine Eigenerklärung von jedem Züchter ausgefüllt zur Einlieferung mitgebracht werden müssen, in der bestätigt wird, dass die Tiere aus keinem Herkunftsbestand sind, welcher sich in den letzten 8 Wochen in einem Gebiet, welches wegen anzeigepflichtigen Tierseuchen gesperrt war, befand.

12. Tierverkauf: Bearbeitungsgebühr 15% vom Katalogpreis ohne Gewähr, im Zweifel gilt der Meldebogen.
13. Mit der Abgabe der Meldung erklärt sich der Aussteller ausdrücklich mit der AAB und der Ausstellungsordnung des Ausrichters einverstanden. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Adress- und Kontaktdaten im Ausstellungskatalog veröffentlicht werden.
14. Reklamationen: Letzter Termin für Reklamationen ist der 30. Dezember 2024

Ausstellungsleiterin Habermann Kerstin

**Meldebogen und Anmeldung zur HSS 2024 in Großlangheim
finden Sie im Mittelteil des Reports.**

Einladung zur Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter

Liebe Freunde der Barnevelder und Zwerg Barnevelder, sehr geehrte Gäste!
Ich lade euch herzlich in die schöne Stadt Herford ein. Hier findet vom 09.05.2024 bis 12.05.2024 unsere Sommertagung im Hotel Waldesrand statt. Dort haben wir einige Einzelzimmer und Doppelzimmer reserviert. Die Preise betragen inkl. Frühstück Doppelzimmer 124,00€, Einzelzimmer groß 95,00€, Einzelzimmer klein 75,00€.
Das Hotelzimmer ist von jedem selber zu buchen, Stichwort „Barnevelder“!
Anmeldung bis spätestens zum 25.03.2024 schriftlich an:
Ralf Hollinderbäumer, Amselstraße 96, 32049 Herford, Tel.: 05221 / 2979753
Das Hotel Waldesrand liegt direkt an der Vlother Straße (L778). Von Herford Zentrum 3km in Richtung Autobahnauffahrt Hannover (Ausfahrt 30/ Hf Ost).
Ich freue mich auf euren Besuch und einer hohen Beteiligung.

Ralf Hollinderbäumer

Hier die Anschrift des Hotels:

Hotel Waldesrand, Zum Forst 4, 32049 Herford

Tel.: 05221 / 92320, Fax.: 05221 / 9232429, www.hotel-waldesrand.de



Sommertagung vom 09. – 12.05.2024 in Herford im Überblick

Donnerstag, 09.05.2024

Anreise

ab 19:00 Uhr Gemütliches Beisammensein

Freitag, 10.05.2024

09:00 Uhr Busfahrt zum Oppenweher Moor, Planwagenfahrt,
gemeinsames Mittagessen

18:30 Uhr SR-Besprechung

20:00 Uhr Vorstandssitzung

Samstag, 11.05.2024

09:00 Uhr Busfahrt zum Tierpark Olderdissen,
im Anschluss Werksführung bei Dr. Oetker

09:00 – 12.00 Uhr Vorträge/Aussprachen zur Zucht der Barnevelder und
Zwerg-Barnevelder, u.a.
blaue Zwerg-Barnevelder: Zucht u. Bewertung
Zuchtstand bei den gesäumten und einfarbigen Farbenschlägen
Einkreuzungen im Hauptfarbenschlag: Motive, Entwicklungs-
stand, Perspektiven

12:30 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Jahreshauptversammlung

19:00 Uhr Züchterabend

Einladung zur Vorstandssitzung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Freitag, 10.05.2024, 19.30 Uhr
Hotel Waldesrand,
Zum Forst 4, 32049 Herford

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anfragen und Mitteilungen der Bezirke
3. 100 Jahre SV Barnevelder: Rückblick, Ersatzveranstaltungen für ausgefallene Sonderpräsentationen
4. SV-Angelegenheiten, u.a.
 - Anerkennung der blauen Zwerg-Barnevelder
 - Mitgliedersituation, Mitgliedergewinnung
 - Neue HP, SR-Präsenz in den sozialen Netzwerken
5. Sonderrichterangelegenheiten
6. Sonderschauen und Sommer-tagungen in den kommenden Jahren
7. Haushalt 2024/25 und 2025/26
8. Vorbereitung der Vorstandswahlen
9. Eingegangene Anträge
 - bitte bis 20.04.2024 beim 1. Vorsitzenden einreichen
10. Verschiedenes

Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes

Samstag, 11.05.2024, 17.00 Uhr
Hotel Waldesrand,
Zum Forst 4, 32049 Herford

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 - Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten
 - Genehmigung/Ergänzung der TO
 - Totenehrung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2023
3. Jahresberichte
 - 1. Vorsitzender
 - Zuchtwart für Hühner
 - Zuchtwart für Zwerge
 - Jugendobmann
 - Kassenwart
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - Kassenwart
 - 2. Schriftführer / Obmann für ÖA
6. Finanzen 2024/2025
7. Ehrungen
8. 100 Jahre SV: Nachholen von Sonderpräsentationen auf Großschauen
9. 48. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau am 05. – 06.10.2024 in Großlangheim
10. Sommertagungen, Deutsche Barnevelderschauen ab 2025 SR-Einsätze für 2024 und 2025
11. Zucht- und Vereinsangelegenheiten
12. Verschiedenes

**Anmeldung zur
Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter**

Hiermit buche ich verbindlich und melde zur Sommertagung ____ Personen;

Anreisedatum: _____ an.

Am Abendbuffet am Do., (20,50€ pro Person) nehme ich mit ____ Personen teil.

An der Busfahrt und Planwagentour am Fr., den 10.05.2024 nehme ich mit ____ Personen teil.

Am Abendbuffet am Fr. (22,50€ pro Person) nehme ich mit ____ Personen teil.

An der Busfahrt am Sa. 11.05.2024 nehme ich mit ____ Personen teil. _____

Am Züchterabend am Sa. 11.05.2024 nehme ich mit ____ Personen teil.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Montag, den 25.03.2024** zu richten an:

Ralf Hollinderbäumer

Amselstraße 96, 32049 Herford, Tel.: 05221 / 297975

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Bitte in Druckschrift

Die Anmeldungen sind bis spätestens **Montag, den 25.03.2024** zu richten an:

Ralf Hollinderbäumer
Amselstraße 96
32049 Herford

MINERALITH-LITHO

DIE ZEIT STEHT NICHT STILL – DIE WEITERENTWICKLUNG UNSERES SEIT VIELEN JAHREN BELIEBTEN MINERALPULVER MINERALITH IST NUN DA! DAS NEUE MINERALITH-LITHO!

Eine noch bessere Versorgung mit den wichtigsten Mineralstoffbestandteilen aus exklusiver Quelle! Zentrale Elemente sind Calcium und Magnesium sowie mehr als 70 weitere hoch bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren.



- ✓ Natürliche Calcium und Magnesium Versorgung!
- ✓ Bioverfügbare Spurenelemente und Aminosäuren!
- ✓ Glattes und glänzendes Gefieder!
- ✓ Starker Knochenbau!
- ✓ Optimale Eischalendicke!



SoftAcid IV[®] E Thülsfelder Mix[®] REHALIN[®]FORTE

J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen
Tel.: 0 23 69 - 17 24 | E.: info@teekontor-naturprodukte.de
www.teekontor-naturprodukte.de



deuka



VoMiGo LAF

Alleinfutter für Legehennen.
Für mehr Tierwohl, wenn die rote Vogelmilbe im Stall ist, **25 kg**

All-Mash Zucht

Alleinfutter für Elterntiere, für eine hohe Fruchtbarkeit und beste Schlupfrate, **25 kg**

All-Mash Schau

Mit dem Plus an Proteinen und Energie, für ein optimales Schaugewicht und ein prachtvolles Federkleid, für Hahn und Henne, **25 kg**

aquavent

Tränkwasserzusatz für Kaninchen, Nager und Geflügel mit ätherischen Ölen, **250 ml**

Ihre Ansprechpartnerin:

Karin Rumpf

☎ Tel.: 06449/71 75 17

☎ Mobil: 0171/33 250 94

✉ karin.rumpf@deutsche-tiernahrung.de

► www.deuka.de